

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 46.

Samstag den 23. Februar

1884.

Königliche Eisenbahn-Direction  
Frankfurt a. M.



Königliches Eisenbahn-Betriebsamt  
Wiesbaden.

## Bekanntmachung.

Montag den 25. Februar ex. werden aus Anlaß des an diesem Tage in Mainz stattfindenden großen Carneval-Festzuges zwischen Wiesbaden und Castell-Mainz folgende Extrafahrten ausgeführt:

### 1) In der Richtung nach Castell-Mainz.

Extrazug I.	Ortszeit.
Wiesbaden . . . . .	ab 10 Uhr 00 Min. Vorm.
Curbe . . . . .	an 10 " 08 " "
Biebrich . . . . .	ab 10 " 01 " "
Curbe . . . . .	an 10 " 07 " "
Curbe . . . . .	ab 10 " 09 " "
Castel . . . . .	an 10 " 17 " "
Mainz (per Troject) . . . . .	an 10 " 27 " "

Extrazug III.	Ortszeit.
Wiesbaden . . . . .	ab 2 Uhr 50 Min. Nachm.
Castel . . . . .	an 3 " 07 " "
Mainz (per Troject) . . . . .	an 3 " 17 " "

4203

### 2) In der Richtung von Mainz-Castel.

Extrazug II.	Ortszeit.
Mainz (per Troject) . . . . .	ab 2 Uhr 10 Min. Nachm.
Castel . . . . .	ab 2 " 20 " "
Wiesbaden . . . . .	an 2 " 35 " "

Extrazug IV.	Ortszeit.
Mainz (per Troject) . . . . .	ab 11 Uhr 00 Min. Nachm.
Castel . . . . .	ab 11 " 10 " "
Wiesbaden . . . . .	an 11 " 25 " "

Die Extrazüge führen I., II. und III. Klasse.

Wiesbaden, den 20. Februar 1884.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Soeben eingetroffen:  
**Raphael's Madonna di San Sisto.**  
Nach dem Originalgemälde gestochen von  
**Eduard Mandel.** 4141  
**Karl Wickel, grosse Burgstrasse 6.**

## Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-  
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.  
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Eine ächte Brevas-Cigarre von höchstem Geruch  
und Brand gebe mit 6 Mk. per 100 Stück ab. Proben  
gehen zu Diensten.

**Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

## Weinhandlung von Eduard Böhm,

24 Kirchgasse 24,

empfehl: per Flasche

Laubenheimer . . . . .	— Mk. 75 Pf.
Deldesheimer . . . . .	1 " — "
Forster Riesling . . . . .	1 " 25 "
Oestricher . . . . .	1 " 50 "
Niersteiner . . . . .	2 " — "

Moselweine von 80 Pf. bis 2 Mk. 4029

**Faustenbrekel,** echte Lange-Brekel, täglich  
frisch bei Bäcker Bossong,  
Kirchgasse 28. 4139

Die so beliebten Deutschen Reichs-Patent-Gesund-  
heits-Pfeifen sind wieder eingetroffen.  
4147 **Georg Zollinger, Neugasse 10.**

**Rohrstühle und Polstergestelle,**  
Kleiderstöße, Sandtuchhalter, Garderobehalter etc.  
empfiehlt billigt  
**L. Freeb, 7338**  
Polstergestelle- u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

Bei Mehrabnahme Rabatt.

**Stammholz-Versteigerung.**

Das am 18. und 19. l. Mts. im Wörzdorfer Gemeindefeld „Rack“ und „Loh“ versteigerte eichene und kieferne Stammholz hat die Genehmigung nicht erhalten und kommt zum zweiten Male zur Versteigerung:

- 1) **Freitag den 29. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr** anfangend, im Wald „Rack“, Distrikt Hahnkopf: 202 eichene Stämme von 303,87 Festm. Gehalt.
  - 2) **Samstag den 1. März l. J., Vormittags 10 Uhr** anfangend, im Wald „Loh“, Distrikt Haide: 308 kieferne Stämme von 270,85 Festm. Gehalt.
- Wörzdorf, den 21. Februar 1884. Der Bürgermeister.  
Wiegand.

385

**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und  
13 Mühlgasse 13.

Rechten Rheinsalm billigt, lebende Bachforellen, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barsche, Backfische, per Pfd. 25 Pfg., Steinbutte (Turbote), Seezungen (Soles). Schollen, prima Cablian im Auschnitt, sehr schöne, lebendfrische Flussander, gewässerten Laberdan, holländische Bratbückinge, per Stück 6 Pf., im Duzend billiger, und sehr schöne, frische **Samonder Schellfische** billigt empfiehlt

4117

Albert Prein.

**Frische Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pf.,

Cablian 30 Pfg., im Ausschnitt 55 Pfg.

4176 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.****Frische Schellfische**

per Pfund 30 Pf. treffen heute ein bei

**J. C. Keiper,**

4177

Kirchgasse 44.

Kirchgasse 44.

**Frische Seezungen (Soles),**

Schollen und Schellfische, Bratbückinge per Duzend 80 Pf., hochrothe Goldfische von 25—35 Pf., Aquarienmuscheln per Pfund 3 Mark empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6. 4178

**Blane Pfälzer Kartoffeln**

werden heute **Samstag** an der **Tannusbahn** ausgeladen. Bestellungen werden in meinem Laden **Messergasse 37** angenommen. **Chr. Diels.** 4157

**Anarbeiten** von **Polstermöbel** und **Betten**, sowie **Tapeziren** wird schnell und **billig** b. **forat 7 Kleine Webergasse 7.** 4192

**Umzüge** durch **Federwagen** werden angenommen bei **Wilh. Michel, Wellrißstraße 17.** 4124

**Gartenlaube**

in **Hefen**, **Jahrgang 1883**, **billig** abzugeben **Hellmundstr. 11, St. 2 St. h.**

**Gebrauchtes Kanape** (buntbezogen) zu 40 Mk. zu verkaufen **Michelsberg 12, II.** 4135

Eine vorzügliche neue **Patent-Wasserpumpe**, für **Gärtner** oder **Backsteinfabrik** sehr geeignet, eine gute **Zimmerthür** und ein **zweiarmliger Gaslüfter** mit **Zug- und Kuppelgelenk** **billig** zu verkaufen **Kranzplatz 4.** 4152

**Ablerstraße 13** ist ein guter **Fuhrwagen** zu verkaufen. Näheres bei **Sichhorn.** 4137

Eine hochträgliche **Ruh** zu verkaufen in **Rambach 62.** 4166

**Familien-Nachrichten.**

Als Vermählte empfehlen sich:

**Peter von Rakitow,**  
**Eugénie von Rakitow,**

geb. Schenckel.

Petersburg, 5/19. Februar 1884.

4140

**Todes-Anzeige.**

Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief nach 11monatlichem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, theure Mutter und Schwester,

**Frau Catharina Conrad Wwe.,**

geb. Markgraf,

im Alter von 53 Jahren, was wir hiermit Freunden und Bekannten mittheilen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1884

4140

Die trauernden Hinterbliebenen.



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den nach langem Krankenlager am 16. d. Mts. erfolgten Tod unseres lieben, unvergesslichen Neffen,

**Heinrich Steffens,**

anzuzeigen. Er starb im 20. Lebensjahre zu Waldt-breitbach bei Neuwied.

4197

Clara und Josephine Steffens.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater,

**Philipp Maurer,**

uns durch einen plötzlichen Tod entrissen wurde.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **heute Samstag den 23. Februar Nachmittags 4 Uhr** vom Leichen-hause des alten Friedhofes aus statt. 4127

**Todes-Anzeige.**

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwoger und Onkel,

**Eduard Müller,**

nach kurzen, aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 24. Februar** **Vormittags 10 Uhr** vom Sterbehause, **Karlstraße 2**, aus statt.

4142

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Erbenheim!!** Ein dreifaches Hoch dem Herrn Inspector

G. B. zu seinem heutigen Wiegenfeste.  
Gesundheit und Humor das paßt,  
Ich sag's Ihne ganz offen,  
Es loß' heut' ein entsprechend' Faß.  
Melden Sie sich eingetroffen:  
In's Stemmeler's Christian's Nebestub'  
Versammelt sich der Süßgelub.

- 4166 Ohne Bappler. Ph. G.  
**Damen-Masken-Anzug** billig zu vermieten, sowie ein **Kinder-Schwagen** zu verkaufen Webergasse 43, 3 St. 4161  
Ein **Masken-Anzug** und 1 feiner **Domino** zu verleihen Kirchgasse 34 Barterre. 4163  
**Masken-Anzüge**, Ritter, Schäfer, Schäferin, Markdenterin billig zu verl. Faulbrunnenstraße 3, 5th., 1 St. 3854  
Ein eleganter **Masken-Anzug** (Preziosa) zu verleihen Albrechtstraße 25, Frontspitze. 387  
Ein **Herren-Maskenanzug** ist billig zu verleihen **Dohheimerstraße 6**, Hinterh. Dasselbst ist ein **Regenmantel** billig zu verkaufen. 4174  
Ein **Kind** wird zum Stillen gesucht oder auch in Pflege genommen. Näheres Expedition. 4185

**Verloren**

ein **Geldtäschchen** mit 33 Mark Inhalt in der Bahnhofstraße von einem armen Fuhrmann. Um Abgabe in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung wird gebeten. 3906

**Wohnungs-Gesuch.** 4199

Eine einzelne Dame sucht per 1. April c. eine Wohnung, beste Lage, Salon, circa 4 Zimmern, nebst Zubehör, zum Preise von 12—1400 Mk. Off. sind im „**Tannus-Hotel**“, Zimmer 19, abzug.  
Ein Zimmer zum Möbelaufbewahren u. zu vermieten Ellenbogengasse 14, 1 Stiege hoch. 4196

**Immobilien, Capitalien etc**

- Ein **Haus** in der Stadt, mit neuen Hintergebäuden, großem Hofraum, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, ist zu verkaufen. Näheres Mainzstraße 40 4132  
Ein **Haus** in guter Geschäftslage, welches sich auch zu einer Bäckerei eignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 4151  
Eine **Restkauf-Forderung von 1000 Mark** zu 5 % zu cediren gesucht. Offerten unter W. R. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4195  
**18,000 Mark** auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Offerten unter A. 30 an die Exped. erb. 4165  
(Fortsetzung in der Beilage.)

**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**

- Eine **perfecte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 53, 1 St. h. 4148  
Ein **unabhängiges Mädchen** sucht Monatstelle oder Arbeit im Waschen. Näh. Metzgergasse 32, 2 Treppen hoch. 4169  
Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Steingasse 33, 1 Stiege hoch. 4155  
Eine **Herrschaftsköchin** sucht auf gleich Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4198  
Eine **Hotel-Köchin** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4186

Eine **gebild., solide Dame** (Norddeutsche) gesetz. Alter, die in all. Wirtschaftl. sein. Küche und Handarbeit geübt, sucht zur selbstständigen Führung eines feinen, nicht zu großen Haushaltes Stellung. Familien-Anschluss erwünscht. Sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen. Adressen unter H. H. 204 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4188

Ein sol. **Hausmädchen** mit gut. Zeugn. sucht Stelle in einem Hotel oder Privathotel. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. h. 4171  
Ein **28jähriges Mädchen** mit 9jährigem Zeugniss sucht auf Ostern Stelle für allein oder in einem Privathotel als Zimmermädchen. Näh. Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 4171

**Stellen wünschen:** Eine **gülbürgerliche Köchin**, Haus- und Zimmermädchen, Mädchen als solche allein. Näh. Schwalbacherstraße 55, Barterre. 4172

Ein zu allen häuslichen Arbeiten williges **Mädchen** vom Lande, das hier noch nicht gedient, sucht sofort Stelle durch **Frau Schug, Hochstätte 6**. 4187

Eine **gesunde Schenktaunne** sucht Stelle. Näh. Wellrißstraße 33 Hinterhaus 1 Stiege. 4201

Gute **Herrschafts-Köchinnen**, Kammerjungfern, eine deutsche **Bonne** mit 3jähr. Zeugn., sowie eine **Fröbel'sche Kindergartenin** suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4186

**Personen, die gesucht werden:**

Ein **braves, tüchtiges Hausmädchen** wird gesucht Sonnenbergerstraße 4. 4150

Ein **Mädchen**, welches **alle Hausarbeiten** versteht, als **Mädchen** allein zum 15. März gesucht. Nur solche mit **sehr guten** Zeugnissen wollen sich Bahnhofstraße 10 melden. 4159

Ein **tüchtiges Mädchen** für allein, das alle Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird gesucht Kirchgasse 49, 1 Stiege hoch rechts. 4189

**Gesucht:** Eine **Beil Köchin**, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, junge **Kindermädchen** und **Hotellküchenmädchen** durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15**. 4183

Gesucht ein **Zimmermädchen**, eine **israelitische Köchin**, 2 **feinbürgerliche Köchin** und eine **Kellnerin** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4186

**Gesucht:** **Herrschafts- u. bürgerl. Köchinnen**, **Hotelzimmer- und Hausmädchen** d. **Wintormeyer**. Häfnergasse 15. 4130

Ein **geseh'tes Hausmädchen**, das auch mit Kindern umgehen kann (20 Mk. monatlich) f. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 4183

Ein **reines Mädchen**, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 4182

**Kellnerinnen** sucht **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 4183

Gesucht ein **Mädchen** von 22—25 Jahren zur Bedienung einer Dame und eines kleinen Kindes. Solche, die englisch sprechen und gerne nach England gehen möchten, erhalten den Vorzug. Persönliche Vorstellung erwünscht. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl. 4179

Circa 18 bis 20 **Mädchen** können hier und auswärts Stellen erhalten durch **Dörner's Bureau, Metzgergasse 21**. 4171

**Herrschaftsköchin** f. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 4183

Ein **Dienstmädchen** gesucht Hellmündstraße 17a, 1 Stock. Zu melden von 11—3 Uhr. 4200

Ein **Fräulein** zur Führung des Haushaltes zu einem einzelnen Herrn gesucht d. Frau **Böttger**, Tannusstraße 49. 4193

Ein **ordentliches Mädchen** mit guten Zeugnissen erhält sofort Stelle Faulbrunnenstraße 6. 3878

**Aushülfskellner** für die Fastnacht (2 Tage) gesucht. Gut. r. Verdienst. **Ritter's Bureau, Webergasse 15**. 4183

**Sadire** gesucht **Nerostraße 23**. 4158

Ein **jüngerer Herrschafts-Kutscher** gesucht durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4186

**Restaurationskellner**, jung, in dauernde, einträgliche Stelle sofort gesucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15**. 4183

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Heidelbeer-Gesundheits-Wein

(Perle des Spessart), vinum de vaccinio,  
bewährtes Mittel gegen Magen-  
und Unterleibsleiden,

untersucht von dem unter Leitung des Herrn Geheimrath  
**Dr. von Pettenkofer** stehenden hygienischen In-  
stitute in München, von Herrn Obermedicinalrath  
**Dr. von Kerschensteiner** in München, sowie  
von Herrn **Dr. B. Lepsius**, Docent des Physikalischen  
Vereins am Sendenbergturm in Frankfurt a. M., und  
als Heilmittel gegen Magen- und Unterleibs-  
leiden, sowie als ein äußerst angenehmes Getränk auch  
für Gesunde bestens empfohlen.

**J. Fromm, Frankfurt a. M.**

Das Verfahren zu diesem sowohl in Bezug auf Heil-  
wirkung als Geschmack hochgepriesenen Product habe ich  
von Sr. Hochwürden dem Herrn Pfarrer **Dr. Frank**  
in Wiesen, Abgeordneten des bayerischen Landtages, er-  
worben. Genannter Herr hat sich bereits eine Reihe von  
Jahren mit der Herstellung obigen Weines erfolgreich  
befaßt und zahlreiche Anerkennungs-schreiben hochgestellter  
Aerzte und Private erhalten.

Niederlage bei Herrn **C. Acker**, Hoflieferant,  
Burgstraße 16. 3903

## Wein-Restaurant

### Hoegg in Mainz,

Graben, nahe am Ludwigsbahnhof.

Während der Fastnachtstage: (D. F. 14897.)

Borzüglihe Weine. — Feine Küche.

## Flaschenbiere

aus der Branerei zur „Rose“ in Aschaffenburg, sowie  
Mainzer Actienbier empfiehlt in 1/2 und 1/3 Flaschen und  
Gebinden **Franz Hunger**, Herrmühlgasse 4.

## Hurrah! Hurrah!

Sie sind schon da!

Die berühmten Fasten-Lauge-Brezeln und sind zu  
haben bei **Alex. Wolf**, Webergasse 54. 4190

## Möbel-Magazin

von

### Heinrich Sperling, Tapeziter,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer,  
sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-  
möbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur  
durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

## Kirchhofsgasse 7.

Frankfurter Würstchen zu 14 Pf. per Stück. 4191

**Gier**, frische, schöne Waare, 2 St. 11 Pf., bei Mehrabnahme  
billiger. **A. Bergholz**, Kirchstraße 12. 4143

Ein wenig gebrauchter, ovater Ofen ist billig zu verkaufen  
4173

## Küfer-Zusammenkunft

heute Samstag Abend 8 Uhr in der „Neuen Teutonia“  
Bleichstraße 14. 4184



## Turnverein Bierstadt.

Sonntag den 24. Februar:

Große

## Herren- & Damen-Sitzung

verbunden mit

## Maskenball

nebst Preisvertheilung

in dem festlich decorirten Saale „zum Adler“ bei Herrn  
**Carl Krämer**.

Entrée für Herren 1 Mark, Cassapreis 1 Mark 20 Pf.,  
eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf., Cassapreis 60 Pf.

Einzug des närrischen Comité's 7 Uhr 11 Min.  
Karten sind zu haben bei den Herren Gastwirthen **Carl**  
**Krämer**, **Ph. Bierbrauer**, **L. Heuß**, **W. Pfaff**,  
**A. Stiehl** und **G. Schüller**. 4183

Der Gesangverein „Frohstiu“ in Igstadt veranstaltet  
morgen Sonntag den 24. Februar eine  
„Theatralisch-carnevalistische Abendunterhaltung“,  
wora freundlichst einladet  
4206

Der Vorstand.

In unseren Besitz ging die Bibliothek des verstorbenen  
Herrn Professor **Herm. Schütz** über.

Dieselbe ist nicht nur sehr reich an französischen und eng-  
lischen sprachwissenschaftlichen Werken, sondern enthält auch eine  
Reihe der hervorragendsten Encyclopädien und Erzeugnisse der  
englischen und französischen Literatur. Die Einsichtnahme ist  
den verehrl. Interessenten gerne gestattet.

## Keppel & Müller,

4167

Kirchgasse 34, Wiesbaden.

## Restauration Schreiber,

Mainz,

Ecke der Dominikaner- und vorderen Präsenzgasse,  
empfehlte seine Lokalitäten zu den (D. F. 14898)

## Fastnachtstage.

## Schönsten Pariser Kopfsalat.

**A. Helfferich**, vorm. **A. Schirmer**,

4138

8 Bahnhofstrasse 8.

Briefmarken und alte Converté mit eingedrucktem  
Markenstempel kauft **Ch. Strecker**, Häfnergasse 9. 4204

Lattigsalat und Spinat zu haben bei Gärtner **Ph.**  
**Walther**, Schiersteiner Chaussee No. 3. 4153

# Gelegenheitskauf!

## 4000 Coupons gestickte Streifen,

hochfeine „Schweizer Waare“, in jeder Breite, verkaufe zu noch **nie da-**  
**gewesenen** billigen Preisen.

**S. Süß,** Langgasse 6,  
 Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

### Liquenr-Versteigerung.

Heute Samstag den 23. Februar Vormittags  
 von 10 bis 12 Uhr werden im Auktionsaale

6 Friedrichstrasse 6

150 Flaschen Liqueure

in der bekannten guten Qualität, als: Hamburger  
 Tropfen, Jamaica-Rum, Cognac, Magenbitter,  
 gegen Barzahlung versteigert.

342 **Ferd. Müller,** Auctionator.

### Heute Samstag

Vormittags 10 Uhr Versteigerung von Möbel,  
 Betten, Schrank, braunen Portiären für 2 Fenster,  
 Küchengeräthschaften, Blumentübel u. aus einem Nach-  
 lasse im Versteigerungsaale Schwalbacherstraße 43.

307 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

### Bekanntmachung.

Bei der heute Vormittag im Versteigerungsaale  
 Schwalbacherstraße 43 stattfindenden Versteigerung  
 kommen 2 eiserne Schienen, circa 10 Meter lang,  
 sowie 2 Farbmühlen zur Versteigerung.

307 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.



**Hurrah!!!**  
**Kreppel-Zeitung!**  
**Hurrah!!!**



Vielseitigen Wünschen (von  
 Lesern der „Kreppel-Zeitung“,  
 welche nach Mainz und Köln zu reisen gedenken) entsprechend,  
 erscheint No. 2 der Kreppel-Zeitung, 12. Jahrgang,  
 schon heute Samstag Nachmittags 4 Uhr.

Hochachtend

**J. Chr. Glücklich.**

4202



## Heidelberger Fass.

Von heute ab:

**Bock-Bier.** 4160

**Ball-Handschuhe**  
 für Damen, 2-Knöpfig,  
 von Mk. 1,35 ab,  
 für Herren v. Mk. 1,50  
 ab bis zu den feinsten  
 Sorten  
 empfiehlt die Handschuh-  
 Fabrik von 4194

**R. Reinglass**  
 neue Colonnade 18.

**Theod. Schütte.**  
 Färberei aller seidnen, wollenen  
 und halb wollenen Stoffe, so-  
 wie Sammete, Teppiche,  
 Möbelstoffe, Gardinen  
 in Plüsch, Damast  
 Ripps etc.

**Färberei & Wasch-Anstalt**  
 für Damen- und Herren-Garderobe aller Art.  
 Wasch-  
 und Chem.-Rei-  
 nigungs-Anstalt  
 für Kleider aller Art,  
 Tüll- u. Mull-Gardinen, Sammet-  
 Mantillen, ächte Spitzen etc.  
 Sammet und Plüsch werden in den  
 nenest, Dessins gepresst, Schmuok- u. Strauß-  
 federn werden gewaschen, gefärbt u. gekräuselt.

**32 Langgasse 32.**

4175

### Frische Alpenbutter

empfehl't **Leopold Herz,** Grabenstraße 12, 4205



### Gasthaus zum Anker.

Heute Abend: Metzelsuppe. Von Morgens 9 Uhr ab: Quellsfleisch. Joh. Zäuner. 4111



### Heute Abend: Metzelsuppe.

Christian Bingel, Ecke der Lehr- und Röderstraße. 4134

### Restauration Christ,

21 Wellstr. 21.



Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfiffer, Sauerkraut und Bratwurst. 4164

### Gutenberg.

Heute Abend: Metzelsuppe. 4149 Wilh. Alexi.



### „Zum Vater Jahn“, Röderstraße No. 3.

Heute Abend: Metzelsuppe. 4170



### Restauration Landsberg,

Häfuergasse.



Heute Samstag: Metzelsuppe, woan freundlichst einladet J. Schmiedel. 4180

### „Rheingauer Hof“, Rheinstraße No. 38.

Heute Abend: Metzelsuppe; Morgens Quellsfleisch und Bratwurst. 4181



### Bur neuen Teutonia.

Heute Samstag Abend: Metzelsuppe. 4168



Prima frischer

# Kopfsalat

per Stück 15 Pf. bei Häfner, Markt 12. 4162



### Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Wühlgasse 18.

## Lebendfrische Schellfische

per Pfund 20 Pfg.

empfehlen A. Prein. 4117

Dickwurz sind in Erbenheim No. 22 per Centner 65 Pfa. (direct aus dem Feld) zu beziehen. 4122

Ein gelernter Blutfinke zu verkaufen Feldstraße 27. 4090

Schönen gelben Heßler Gartenkies empfiehlt Wilh. Schmidt, Marktstraße 6 in Diebrich. 1510

### Marktberichte.

Mainz, 22. Februar. (Fruchtmarkt.) Der Markt war für alle Fruchtgattungen fest und blieben deren vorwöchentlichen Preise gut behauptet. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 15 M. 60 Pf. bis 16 M. 20 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 14 M. 50 Pf. bis 15 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 M. 75 Pf., Soronska-Weizen 20 M. 50 Pf., französisches Korn 16 M. 75 Pf., russisches Korn 15 M. 60 Pf.

### Tages-Kalender.

Samstag den 23. Februar. Wiesbadener Gartenbau-Verein. Abends 6 Uhr: Versammlung in der Turnhalle der höheren Mädchenschule. Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Casino-Saale. Beamten-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale. Versammlung der Kaiser Abends 8 Uhr in der „Neuen Teutonia“, Reichstraße. Bither-Club. Abends 8 Uhr: Mastenball im „Hotel Schützenhof“. Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Mastenball im „Römer-Saal“. Carneval-Gesellschaft N. 1. Abends 8 Uhr 11 Min.: Große Damen-Sitzung und Ball im „Saalbau Schirmer“. Aikel-Club. Abends 8 Uhr 29 Min.: Gala-Abend im „Saalbau Nagel“. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im „Deutschen Hof“.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, 23. Febr. 45. Vorstellung. 93. Vorst. im Abonnement.

### Der Wildschuh,

oder: Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten nach Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Lörzing.

### Personen:

Graf von Eberbach Herr Wühlspi. Die Gräfin, seine Gemahlin Fr. Rabede. Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Herr Schmidt. Baronin Freimann, eine junge Wittive, Schwester des Grafen Fr. Czernwka. Rannette, ihr Kammermädchen Fr. Lohst. Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen Herr Rudolph. Gretchen, seine Braut Fr. Pfeil. Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse Herr Bethge. Dienerschaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljüngend. Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in einem, eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. Akt auf dem Schlosse selbst.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 24. Febr.: Lumpaci-Platzbündel.

### Locales und Provinzielles.

(Bürgerausschuß-Sitzung vom 21. Februar.) Anwesend waren unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. Jun. v. Jbell die Herren Secretär Prokmann und Stadtborscheher Bedel, sowie 61 Mitglieder des Bürgerausschusses. Nach Verlesung und Genehmigung des Protocolls der letzten Sitzung wird in die Tagesordnung eingetreten. Der Herr Vorsitzende bemerkt zunächst bezüglich des ersten Punktes der Tagesordnung (Wahl der Budget-Commissionsmitglieder), es erstirten zwar über die Functionen dieser Commission keine gesetzlichen Bestimmungen, dennoch schließt dieser Mangel an positiven Rechten nicht aus, daß die Institution, die sich bisher bewährt, erhalten werden solle. Bezüglich der Wahl stellte Herr Rentner Adam Schmitt den Antrag: „Der Bürgerausschuß möge beschließen, daß aus seinen Mitgliedern 21 Herren in die Budget-Commission gewählt würden, und zwar je 7 aus jeder der drei in den Bürgerausschuß gewählten Klassen.“ Herr Bankrath Reusch erklärte sich mit der Wahl von 21 Mitgliedern in die Budget-Commission einverstanden, ist aber der Ansicht, man solle keine Interessentvertretung schaffen; Jeder verrete die ganze Bürgerschaft. Herr Knefeli stimmte seinem Vordrager bei und meinte, man hätte auch bisher, ohne daß dies speziell ausgesprochen gewesen, aus jeder der drei Wahlklassen Leute in die Budget-Commission gewählt. Durch Annahme des Antrages Schmitt könne es leicht scheinen, als sei der Bürgerausschuß in drei Klassen getheilt. Herr Poths-Begner tritt voll für den Schmitt'schen Antrag ein, weil sich „ganz natürlich“ verschiedene Interessen geltend machten. Herr Präsident a. D. Dr. Bertram ist der Ansicht, man möge mögliche Rücksicht auf den Antrag Schmitt nehmen, ohne ihn als Statut festzusetzen. Der Antrag Schmitt wurde darauf mit großer Majorität (44 gegen 17 Stimmen) abgelehnt. — Aus der hierauf gethätigten Wahl gingen als Mitglieder der Budget-Commission folgende Herren hervor: 1) B. Büdingen, 2) Chr. Gaab, 3) Ad. Schmitt, 4) G. L. Neuenborff, 5) G. W. Poths, 6) Fr. Gök, 7) Präsident a. D. Dr. Bertram, 8) A. Dies, 9) L. Gack, 10) G. Kalb, 11) G. Thon, 12) Fr. Knefeli, 13) B. Bogler, 14) Glaser W. Hoffmann, 15) Karl Bedel, 16) Fr. Kleibt, 17) Bankrath Reusch, 18) G. Roth, 19) D. Straßburger, 20) Landesdirector a. D. Birck, 21) G. Birk. Die ebenfalls in Vorlesung gebrachten Herren G. Häfner und B. Jais lehnten eine Wahl aus Mangel an Zeit ab. Herr Fr. Knefeli, der sich eine Wiederwahl von vornherein vorbehalten hatte, wurde wiedergewählt, trotzdem er wiederholt erklärt hatte, daß seine Stellung als Geschäftsführer des „Hausbesitzer-

Verins" ihn nicht frei über seine Zeit disponiren lasse. — Auf Genehmigung begünstigt wird hierauf die Projektführung der Stadtgemeinde Wiesbaden mit dem Rechtsanwält Schindling zu Limburg resp. dessen Ehefrau als Schwester einer auf dem Gehweg befindlichen Fräulein Clara Schön, für welche Letztere die Verpflegungskosten zu zahlen sich weigerte. — Die früher genehmigte Projektführung mit der Wittve Petri dahier wegen Zahlungsverweigerung von 18 M. 25 Pf. für anderwärts von ihrem Sohne contrahirte und der Stadtgemeinde Wiesbaden angeforderte Verpflegungskosten fand ihre Erledigung dadurch, daß der Bruder des Verpflegten genannte Summe zu bezahlen sich verband. — Der Plan der bis zur Dohheimerstraße verlängerten Hellmündstraße wird der Bau-Commission zur Berathung überwiesen. — Zu dem Dangebuche des Osenfabrikanten Adam Schödel, betreffend die Erweiterung seines rechts von der Rarstraße nach den „drei Weiden“ zu gelegenen Wohnhauses durch Errichtung eines angeblich nur gewerblichen Zwecken dienenden Gebäudes, dessen Hinterrest aber auch zu Wohnungen dienen soll (mit Feuerstellen 2c.), wird von dem Bürgerausschuß der Dispens erteilt unter folgenden von dem Gemeinderath gutgeheßenen Bedingungen, daß 1) die Genehmigung auf Widerruf erfolge und hierüber ein Vermerk in das Stadtbuch eingetragen werde; 2) der Feldweg, an dem das Nebengebäude errichtet werden soll, auf Kosten des Geschäftlers befestigt werde, 3) Herr Schödel für Instandhaltung dieses befestigten Feldweges jährlich einen Beitrag von je 10 Pf. für den laufenden Meter an die Stadtkasse entrichten soll. — Der Bürgerausschuß bestätigte den Beschluß des Gemeinderaths, wonach Herr Zimmermeister Adolf Honack zur Vergrößerung seines Wohnhauses (Rarstraße 13) nach §. 3 des Straßenbaustatuts für Sicherstellung des Straßenbaues die ganze künftige Frontlänge seines Wohngebäudes entlang eine Caution leisten soll. — Begutachtet wurde der Kaufvertrag 1) über einen hinter den Häusern No. 21 und 22 auf der Hochstraße befindlichen etwa 1/2 Morgen großen Acker, der für 255 M. an Herrn L. Gottfried Berger und dessen Ehefrau, geb. Trapp, verkauft wurde; 2) durch den die Stadt an die Eheleute Jean und Georg Fürstchen 13 Acker 33 Sch. in der oberen Rheinstraße für 1100 M. 50 Pf. verkaufte. — Von den Herren K. Fischer zu Sonnenberg wurden 43,47 Ar zu 869 M. 40 Pf., Hr. Wintermeyer 36,33 Ar zu 726 M. 60 Pf. und Dörr 13,87 Ar zu 332 M. 88 Pf. gekauft behufs Abrundung des südlichen Grundbesitzes im Rabengrund. Dies wurde genehmigt, sowie der von Herrn H. Weill im Namen der Stadtgemeinde bewerkstelligte Ankauf (behufs eventueller Verlegung der städtischen Gasfabrik) der Herrn H. Heuß und dessen Ehefrau, geb. Schill, gehörigen an der Matzerstraße gelegenen Acker von 1 Morg. und 1 Morg. 53 Acker 33 Sch. zu dem Gesamtprice von 6981 M. 2 Pf., ferner der Ankauf eines dem Herrn Jacob Heuß gehörigen 1 Morg. 27 Acker 1 Sch. haltenden Ackers zu dem Preise von 3492 M. 7 Pf. — Genehmigt wurden ferner der Umtausch einer 1/2 Quadratmeter großen Fläche zwischen Herrn Friedr. Brißer einerseits und der Stadtgemeinde andererseits. Herr Brißer will nämlich an Stelle seines jetzigen Nischens 24 gelegenen Hauses ein neues erbauen, bei dem die obere Schmuckseite in Wesen kommen soll. — Einberufen erklärte sich der Bürgerausschuß mit dem Beschlusse des Gemeinderaths, wonach die Eheleute Kirchner behufs Arrondirung ihres und eines städtischen Bauhauses (Walramstraße) 43 Quadratmeter an die Stadtgemeinde abtreten, während Letztere an die Eheleute K. 15 Quadratmeter überläßt und den- neben noch 672 M. auszahlt. — Die Herabsetzung der Gebühr von 70 Pf. auf 50 Pf. für Trichinenschau wird gutgeheßen. — Das früher zur Traubentur benutzte Local in der alten Colonnade sollte freihändig verpachtet werden. Herr Antiquar Jacob Levi machte für die neunmonatliche Ueberlassung des Locals ein Angebot von 500 M.; Herr Spizengändler Franke überbot ihn um 25 M.; demnach war der Gemeinderath der Ansicht, da eine Kupferstich-Handstellung, die Herr Levi in dem neuen Locale in Aussicht stellte, von größerem allgemeinem Interesse sei als eine Ausstellung von Spizen, diesem das Local zu vermieten. Entgegen dem Gemein- rathsbeschlusse wurde auf Antrag des Herrn E. Kalb mit 32 gegen 2 Stimmen beschlossen, die Verpachtung des Ladens öffentlich zur Concurrenz auszusuchen. — Als Armenpfleger für das 10. Quartier des Bezirks wurde an Stelle des Herrn Kaufmann Wilh. Deuzeroth, der aus privatgeschäftlichen Rücksichten und durch seine Thätigkeit als Mit- glied der Steuer-Einschätzungs-Commission zu sehr beschäftigt, seine Ent- lassung eingereicht hat, Herr Möbelfabrikant Ad. Dams (große Burg- straße) gewählt. — Betreffend die durch den Ausbau des unteren Baues des „Hotel Victoria“ nach §. 4 des Straßenbaustatuts von den Besitzern des Hotels (J. B. Schreier und Dreße) zu leistende Zahlung der für die Rheinstraße und den Verbindungsweg zwischen Rheinstraße und Wilhelmplatz (seit 1866) aufzuwendenden Kosten soll laut Beschluß des Collegiums aus Billigkeitsrücksichten auf die Offerte der genannten Herren entgegengenommen werden, wemgleich hierdurch kaum die Hälfte der aufzu- wendenden Kosten gedeckt werde. — Die Verlegung des Bäderbrunnens in der Grabenstraße wurde auf Antrag des Herrn Referenten, Präsident Dr. Bertram, an die Bürgerausschuß-Bau-Commission nochmals verwiesen. (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 22. Februar.) Des Betruges, der schweren Urkundenfälschung und der verleumdlichen Beleidigung ist die Wittve Marie Schmidt, geb. zu Kirn am 12. September 1847, Mutter eines zehnährigen Mädchens, beschuldigt. Die Angeklagte ist bereits früher wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Diebstahls bestraft worden. In der heutigen Verhandlung beantragte die Angeklagte anfangs hartnäckig und suchte schließlich das Mit- wachen des Gerichtshofs zu erregen, indem sie sämtliche Handlungen, aus- wach getrieben, ihres armen Kindes wegen begangen zu haben darstellte.

Die Angeklagte entnahm, wie die Beweiserhebung darlegte, während ihrer Eigenhaft als Köchin bei einem hiesigen General mehrmals auf den Namen ihrer Dienstherrin in der Geflügelhandlung der Wittve Häfner Geflügel und überließ es ihrer Herrin um einen geringeren als den Einkaufs- preis. Das Geld, welches sie für das Geflügel erhielt, wandte sie ihrem in Kirn befindlichen Sproßling zu. Sie gebrauchte dieses Kind auch dazu, während seines öfteren Aufenthaltes bei seiner Mutter, um es das Geflügel auf den Namen der Generalin holen zu lassen und ließ durch das Kind auch allerlei Lügen an die Frau H. ausrichten, wodurch Letztere in dem Glauben bestärkt wurde, als entnahm wirklich die Frau Generalin auf Conto. Einer schweren Urkundenfälschung machte sich die Angeklagte dadurch schuldig, daß sie dem 15jährigen Bäderburischen gegenüber, als dieser am 1. October die Bäder- rechnung brachte, äußerte, sein Herr möge mit der Rechnung noch warten. Da sie aber von ihrer Herrin das Geld sofort zur Entrichtung der Bäder- rechnung erhalten hatte und also auch wie gewöhnlich die quittirte Rech- nung vorzeigen mußte, fälschte sie die Quittung, indem sie den Namen des Bäderburischen Philipp Martin darunter schrieb und die Rechnung so ihrer Herrschaft übergab. Das erhaltene Geld, 12 M. 99 Pf., behielt sie für sich. Schließlich soll sie auch ihren Dienstherrn beleidigt haben, indem sie der anderen Diener- und der Nachbarschaft gegenüber äußerte, sie habe ihrem Herrn, weil er zur Zeit des Niederwaldfestes in Geldverlegenheit gewesen, Geld geliehen, mithin wider besseres Wissen eine unwahre That- sache behauptet und verbreitet hat, Vergehen gegen §. 187 des Strafgesetzbuches. Sämmtlicher ihr zur Last gelegten Straftaten erachtete der Ge- richtshof die Angeklagte schuldig und erkannte gegen sie auf eine Gesamt- strafe von 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß, aberkannte ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren und legte ihr die Gerichtskosten zur Last. — Der Metzgerburische H. Kuhn, vorbestraft dreimal wegen Unter- schlagung, sowie einmal wegen Betrugs, ferner am 25. September wegen abermaliger Unterschlagung mit 3 Monaten Gefängniß, eine Strafe, welche er bis jetzt noch nicht verbüßt hat, gesteht zu, den Metzgergesellen Wilhelm Göcker aus Gräfenhausen durch Vorzeigen eines angeblich von seinem eigenen Vater geschriebenen Briefes verleitet zu haben, daß er ihm eine Summe von 200 M. lieh. Ferner brachte er den Metzger Max zu Neuweid dadurch zu Schaden, daß er von den Kunden 10 M. einkasirte, ohne das Geld abzuliefern. Schließlich prellte er einen Metzgerburischen, mit dem er einen Freundschaftsbund geschlossen, indem er ihm 30 M. entlockte. Er habe da einen 100-Markschein bei sich und wolle ihn nicht wechseln lassen, er solle ihm doch 30 M. leihen. Er trat auch in Baden, während der Seppelie außen wartete, um sich eine Kleinigkeit zu kaufen. Bald kam er wieder zu seinem gefälligen Freunde und äußerte: „Ich muß da noch in der Platterstraße einen reichen Onkel von mir besuchen, geht, Du bist so gut und leihst mir Deinen goldenen Ring da, ich muß etwas „reparirtlich“ aussehen.“ — „Natürlich, natürlich,“ antwortete die gute Seele und steckte dem Schlänen den Ring an den Finger. So gingen sie denn Beide in die Platterstraße. Der Angeklagte trat, nachdem er sich von dem Freunde, den er zu warten hat, wegen seines Leuhens nochmals hatte mustern lassen, in ein Haus und entwand durch die Hintertür, treulos seinen „rein- gefallenen Freund“ im Stiche lassend. Nachdem der endlich einige Stunden gewartet, dümmerte es ihm plötzlich — er merkte, daß er geprellt war. Nachdem der Gauner mit Hilfe der Polizei in sicheren Gewahrsam gebracht war, sann er mit seinen beiden Collegen, welche die Zelle mit ihm theilten, auf Befreiung. Eines Tages revidirte der Gefängniß-Inspector die Zellen. Von einem der Betten in der fraglichen Zelle war ein Stück Eisen abgerissen und hinter dem Seitenheile der Bettstelle nach der Wand zu der Mörtel ab- und die Mauersteine bloßgelegt worden. Noch einer Nacht hätte es bedurft und der geplante Ausbruch wäre ihnen gelungen. Als sie so ihr Werk mislungen haben, enstiel ihnen der Muth und sie gestanden Alles haarklein ein. Natürlich wurden sie sofort getrennt. Die beiden Complicen waren der erst neulich wegen Betrugs in 26 Fällen vorbestrafte Portefeilen- arbeiter G. Ludwig Böhler aus Offenbach und der wegen schweren Diebstahls mit 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß vorbestrafte 17jährige Metzgergeselle Friedrich Stuth. Der Gerichtshof sprach über sämtliche Angeklagten das Schuldig aus und erkannte gegen sie auf Zulaß- strafen, weil ihre wegen früherer Straftaten mit 6 Jahren Zuchthaus zuerkannten Strafen noch nicht verbüßt seien, und zwar gegen 1) H. Kuhn auf 2 Jahre Gefängniß, 2) G. Ludwig Böhler auf 6 Monate Zuchthaus und 3) Friedrich Stuth auf 4 Monate Gefängniß. (Schluß folgt.)

\* (Auszeichnung.) Herr Rentner C. F. Bachmayer dahier ist der Königl. Kronen-Orden IV. Classe verliehen worden.

v Launus-Club, Section Wiesbaden. Vortrag des Herrn Major v. Reichenau. Thema: „Reise in Italien.“ In novellistischer anziehender Form schilderte Redner seine am 21. Februar 1881 unternommene Reise in das schöne Land, wo, wie der Dichter singt, „die Goldorangen blühen“. Er verstand es, mit einem einzigen Zuge Land und Leute zu schildern. Es gelang ihm, die Sehnsucht nach dem Lande wahrzunehmen, wo jeder Stein uns ein Stück Geschichte erzählen kann. Die Masse des Materials ist erdrückend. Redner kam in seiner Schilderung auch nur bis zu der durch das Erdbeben so schrecklich zerstörten Stadt Casamicciola. Zunächst zog es ihn auf seiner Reise nach der wärmeren südlichen Gegend, nach Neapel, „der Perle Italiens“ (Vedi Napoli et poi mori). Man sieht das tiefblaue Meer, wie ein Spiegel glänzend, wenn die Sonne auf der blauen Fluth liegt, der Himmel wölbt sich mit zartem Gewölke darüber und zwischen dem dunkelgrünen Himmel, von dem golduntharrenden Meere und dem umgebenden Gärten- und Villen- franze eingeseht — liegt sie, die herrliche Stadt, terrassenförmig aufgebaut, das Ziel so viel Tausender Reisenden. Von hier aus hat man die herrlichste

Aussicht, die man sich denken mag. Die Sonne brennt, kein Laut weit umher, nur das Plätschern der Wellen schallt zu uns herüber. In der Ferne stehen Segel dahin, die Wolkenhauer weben leis am Himmel und das Reg schleift lautlos durch die Wasser. Friede — Stille — ein Vorgefühl von dem Lusttäter der Seligkeit umschwebt uns. Wie klein sind doch Menschenwerthe gegenüber dem, was die ewige Natur erschafft! Sonnenchein vom Himmel zum Meer und schimmernder Sonnenchein vom Meer zum Himmel. Nedner berührte noch einige merkwürdige Städte Siciliens, Syrakus, Palermo, den Aufenthalt Göthe's und Bismarck's auf ihren Reisen in Italien und schloß, wie gesagt, mit der unglücklich berühmten gewordenen Stadt Casamicciola. Reicher Beifall lohnte den Nedner, der hoffentlich recht bald seinen Vortrag fortsetzen wird, um uns die ewige Roma, das schwimmende Venedig vor die Phantasie zu zaubern.

PA. (XV. Mittelrheinisches Turnfest) Am Donnerstag Abend hatte auf spezielle Einladung eine größere Anzahl hiesiger Einwohner an einer Sitzung des Central-Comités Zweck Bildung des Prehausechusses Theil genommen. Derselbe besteht nunmehr aus folgenden Herren: 1) Schriftsteller Dickmann (gleichl. Vorsitzender), 2) Landesbank-Assistent Diefenbach, 3) Redacteur v. Flotow (gleichl. Stellvertreter des Vorsitzenden), 4) Redacteur Glücklich, 5) Bürgermeistereigebülfe Heuser, 6) Rechtsanwaltsgebülfe Kaschau, 7) Redacteur Sahm, 8) Buchhändler Simbarth, 9) Buchhalter Ludwig, 10) Kaufmann Meyer, 11) Fabrikant Müller, 12) Actuar Münch (gleichl. Schriftführer), 13) Buchdruckerbesitzer Ritter, 14) Buchhalter Röthardt, 15) Redacteur Schuegelberger, 16) Bürgermeistereigebülfe Vogel, 17) Lehrer Weber, 18) Lehrer Wüst, 19) Redacteur Zimet.

\* (Der Geflügelzucht-Verein) beschloß vorgestern Abend die Abhaltung einer Geflügel-Ausstellung im Monat Juli. Dieselbe soll, wenn die Genehmigung dazu erteilt wird, in der Reitbahn des Königl. Schlosses stattfinden. Zum Präsidenten des Vereins wurde Herr Architect Adolf Brühl gewählt. Der Verein besteht aus 75 Mitgliedern.

\* (Ein Glücksvogel) ist der Sergeant Pfeiffer bei dem hiesigen Bataillon Hess. Füsilier-Regiments No. 80. Ihm fiel auf sein Loos der Ulmer Dombau-Lotterie der Hauptpreis mit 75,000 Mk. zu.

\* (Die Carneval-Gesellschaft „Ahe-Club“), deren Sitzungen von dem Präsidenten J. W. mit Umsicht und Schlagfertigkeit geleitet werden und von dessen anderen activen hohen Rathmitgliedern vor Allem der sich durch seine ergößlichen Protocolle stets auszeichnende Schriftführer H. W. noch zu nennen ist, wird heute Samstag in einem „Großen Gala-Radan“ von seinen Freunden für diese Falschungsperiode Abschied nehmen. Auch bei dieser Abschieds-Sitzung hat man den Besuch verschiedener „hoher“ Gäste zu gewärtigen und dürfte besonderes Interesse der feierliche Einzug des chinesischen Geandten „Fong-Hi-Ui-Ki-Yu“ nebst Gefolge und Dolmetscher in National-Costüm erwecken. „Stoff“ zu Vorträgen soll noch in Masse auf Lager sein und somit wird der Besuch dieser Schlussvorstellung wohl gleich früher ein lohnender werden.

\* (Turn-Verein.) Auf den heute Abend im „Römer-Saal“ stattfindenden Maskenball des „Turn-Vereins“ sei hiermit als auf eine Veranstaltung, die immer lebhaft besucht war und allseitig befriedigte, besonders hingewiesen. Vielversprechende Vorbereitungen sind unter den jüngeren Mitgliedern getroffen worden; man wird daher nicht schlagern, wenn man reiches Amütement erwartet.

\* („Sängerlust“) Den Besuchern des Maskenballes, welchen der Männergesangverein „Sängerlust“ morgen Sonntag, Abends 8 Uhr beginnend, im „Saalbau Schirmer“ veranstaltet, steht eine seltene Ueberschauung in Aussicht. Es wird sich nämlich während des Balles eine Gesellschaft acht importirter Chinesen in einem hier noch nicht gesehenen Chinesentanz im Nationalcostüm dem Publikum vorstellen. Diese Veranstaltung, für welche der Verein große pecuniäre Opfer bringt, dürfte sich den früheren, bei dem Publikum noch in gutem Andenken stehenden würdig anreihen.

\* („Concordia“-Maskenball.) Der „Saalbau Schirmer“ ist am kommenden Montag, also an einer der wichtigsten Etappen auf der nun rasch zu Ende gehenden Falschungsbahn, dem Männergesang-Verein „Concordia“ zur Verfügung gestellt. Derselbe arrangirt dort, Abends 8 Uhr beginnend, seinen alljährlich wiederkehrenden Maskenball, ein Fest, das seit Langem hier zu den beliebtesten in dem großen Reigen derartiger Veranstaltungen zählt. Nirgends ist bei dessen Ausstattung „gemezert“ worden und besonders wurde Frau Musica bedacht, die ja auch bei Costümfesten eine Hauptrolle zu spielen berufen ist. Es ist anzunehmen, daß dem Maskenballe ein großer Zuspruch bevorsteht, daher möchte es Denen, welche sich dem Humor einige Stunden bei der „Concordia“ hingeben wollen, anzurathen sein, sich baldigt mit Eintrittskarten zu versehen.

\* (Vorschuß-Verein.) Die General-Versammlung des „Allgemeinen Vorschuß- und Sparcassen-Vereins S. V.“ findet Samstag den 1. März statt.

\* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der vorgestrigen abtheilungshalber vorgenommenen zweiten Versteigerung des den Erben der Wilhelm Oppl Eheleute gehörigen Hauses an der Adlerstraße blieb Herr Lärchermeister Anton Schmitt mit 6000 Mk. alleiniger Bieter.

\* (Estrazüge zum Mainz Carneval) werden nächsten Montag von hier aus abgefahren. Wir verweisen auf das betreffende Inserat.

\* (Geisperri.) Seit gestern ist die Reitallee der Viebrückerstraße stellenweise zum Zwecke des Weidenens der Alleebäume auf die Dauer der Arbeit für den Verkehr gesperrt.

\* (Enkloben.) In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ist eine zum Zwecke ihrer Einbindung im hiesigen künftigen Krankenhaus

untergebrachte, wegen Diebstahls zu 3 Jahren Gefängnis verurtheilte Straßfängerin entwichen. Sie ließ sich aus dem 1. Stockwerke mittelst aneinandergedebundener Stricke auf die Erde nieder, überkletterte die Umfassungsmauer und fand so das Weite. Die Staatsanwaltschaft tabude bereits nach der Freiheitsbürtenden.

\* (Zur Warnung) theilen wir einen Vorfall mit, der sich am Donnerstag in der Adlerstraße zugetragen. Einem Knaben Spielball rollte in einen Canalhacht, und um ihn daraus herbeizuholen, versuchte der Kleine die schwere Eisenplatte aufzuheben. Derselbe entglitt aber seinen Händen und fiel ihm mit solcher Gewalt auf einen Finger, daß ein Theil desselben förmlich abgeschlagen wurde. Die Eltern sollten ihre Kinder dringend warnen, sich an den Schachtdecken in den hiesigen Straßen zu schaffen zu machen.

\* (Ueberrfahren.) Am Donnerstag Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr gingen in der Dogheimerstraße zwei Pferde durch und rasten im laufenden Galopp bis nach der Kirchgasse, woselbst es gelang, sie zum Stehen zu bringen. In der Nähe der Karlstraße lief um diese Zeit ein Kind mitten auf der Straße. Der Pferdehändler M. W., die Gefahr erkennend, in der die Kleine schwebte, sprang auf Bestre zu, um sie wegzureißen; dies gelang ihm jedoch nicht mehr, da die Pferde bereits zu nahe herangeritten waren. Sowohl er wie das Kind wurden von den Pferden ausgeworfen und Beide erlitten nicht unerhebliche Verletzungen.

+ (Schulnachricht) Herr Lehrgebülfe Ernst Demmer in Branauch ist mit Verleihung der am Realgymnasium zu Diez vacanten Elementarlehrerstelle und Herr Lehrgebülfe Albert Weg zu Weinbach, Amts Weilburg, mit Verleihung der Branaucher Lehrgebülfeerstelle von Ostern l. J. ab von Königl. Regierung beurlaubt worden.

**Kunst und Wissenschaft.**

— (Königliche Schauspiele.) Zu den am Montag und Dienstag nächster Woche in Aussicht genommenen Vorstellungen ist Kindern der Zutritt gestattet. Die Montags-Vorstellung (Nachm. 5 Uhr) „Robert und Bertram“ findet bei aufgehobenem Abonnement und zu ermäßigtem Eintrittspreisen, diejenige am Dienstag (Nachm. 4 Uhr), „Eulenspiegel“ und „Die fliegende Fee“, im Abonnement zu gewöhnlichen Eintrittspreisen statt.

S. (Die Glasmalerei als neuer Erwerbssweig für Damen.) Auf Anregung der Vorsteherin des Kölner Victoria-Lyzeums, Frau Lina Schneider, ist gegenwärtig an dieser Anstalt ein Curfus zur Erlernung der Glasmalerei für Damen eröffnet, worin, unter Anleitung eines bewährten Künstlers, die Damenwelt in der Herstellung von Ornamenten, Wappen und Gemälden zur Ausschmückung unserer Wohnräume unterrichtet wird. Frau Schneider hat einen höchst anschaulichen und klaren, in Briefform gehaltenen Lehrgang der Glasmalerei geschrieben, welcher demnächst im Druck erscheint. Damit ist also auch Auswärtigen Gelegenheit geboten, sich in jener ebenso schönen als lohnenden Kunst praktisch zu üben. Ein von Frau Schneider gemaltes größeres Glasbild gelangt auf Anregung Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Kronprinzessin in Berliner Gewerbeausstellung zur Ausstellung; die lüchslumige hohe Frau bringt dem neuen Unternehmen überhaupt das wärmste Interesse entgegen. Antwerpen, Nürnberg und Stuttgart haben bereits die Gründung von Glasmalerei-Schulen für die Damenwelt in Angriff genommen und es steht zu hoffen, daß bei dem allortorts zu Tage tretenden Streben, unseren Wohnräumen durch Anwendung der Kunst einen geschmackvolleren, sitzgerechten Character zu verleihen, auch die Rheinlande zur Errichtung ähnlicher Institute sich bald entschließen.

\* Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 24. Februar bis incl. 1. März. (Mittheilung von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Brauch & Rothenstein.) Sonntag den 24. Februar: „Main“, Bremen-New-York; „Afin“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Dorunda“, London-Baravia-Brisbane; „Rafaele Rubattino“, Genua-Bombay. Montag den 25. Februar: „Kronprinz Friedrich Wilhelm“, Bremen-Bahia-Rio de Janeiro-Santos; „West-Indian“, Liverpool-Bombay-Colon; „Colombie“, Bordeaux-Colon; „Bille de Bahia“, Havre-Cava-Rolario-Barana; „Oranto“, Antwerpen-Bombay; „Minda“, Southampton-Bernambuco-Montevideo-Buenos-Ayres. Dienstag den 26. Februar: „Africa“, London-Bombay-Kurrachee; „Laplace“, London-Rio de Janeiro; „Roslin Castle“, London-Cap-Colonie; „Tongarico“, London-Dago-Lanterbury; „Glan Macdonald“, Glasgow-Bombay-Kurrachee; „Kaiser-Hind“, London-Bombay-Colombo-Madras-Calcutta. Mittwoch den 27. Februar: „Nürnberg“, Bremen-New-York-Baltimore; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Humboldt“, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Gera“, Hamburg-Bahia-Bernambuco; „Marathon“, Liverpool-Boston; „Jan Dreydel“, Antwerpen-New-York; „Maetia“, Hamburg-New-York. Donnerstag den 28. Februar: „Ontario“, Liverpool-Halfar-Bordland; „Britannic“, Liverpool-New-York; „Polynesian“, Liverpool-Halfar-Bordland; „Rome“, London-Australien. Freitag den 29. Februar: „Furnessia“, Glasgow-New-York; „Dom Pedro“, Havre-Montevideo-Buenos-Ayres-Rolario; „Lucas“, Neapel-Australien; „State of Georgia“, Glasgow-New-York; „Lucerne“, Liverpool-Montevideo-Buenos-Ayres; „Polynhymnia“, Hamburg-Benang-Singapore-Hongkong-Shanghai. Samstag den 1. März: „Donau“, Bremen-New-York; „Wassland“, Antwerpen-New-York; „Scholten“, Rotterdam-New-York; „Avon“, Southampton-Bernambuco-Rio de Janeiro-Buenos-Ayres; „Alaska“, Liverpool-New-York; „St. Laurent“, Havre-New-York.



## Turn-Verein.

Heute Samstag Abends 8 Uhr:  
**Grosser Masken-Ball**  
im  
**Römer-Saal.**

Karten für Mitglieder à 1 Mark sind zu haben bei unserem Mitgliedwarte, Herrn Zollinger, Neugasse 10, und solche für Nichtmitglieder à 2 Mark bei demselben und in unserem Vereinslokale „zur Stadt Frankfurt“. Auf jede Karte kann eine nichtmaskierte Dame frei eingeführt werden. Für jede weitere Dame ist eine Karte à 50 Pfg. zu lösen.

Cassenpreis 3 Mark.

Der Vorstand.

193

## Carneval-Gesellschaft

### II.

Heute Samstag  
Abends 8 Uhr 11 Min.  
findet in den sämtlichen  
Räumen des  
„Saalbau Schirmer“  
die

II. Damensitzung  
mit Ball



statt. — Entrée für Nichtmitglieder 2 Mk., Damen 1 Mk.  
Karten sind zu haben bei den Herren Komes, Weber-  
gasse 11, Kratzenberger, Cigarren-Geschäft, Bahnhof-  
straße 5, Georg Mondorf, Kirchgasse 20, und im „Saalbau  
Schirmer“.

279

Der grosse Rath.

## Zither-Club.

Heute Samstag Abends 8 Uhr  
im Hotel „Schützenhof“:

## Maskenball.



Karten für Masken à 1 Mk. 50 Pf., für Nichtmasken  
à 1 Mk. sind zu haben bei den Herren A. Gilberg,  
Langgasse 5, Klein, Kirchhofsgasse 2, E. Rudolph, Weil-  
straße 2, in der Cigarrenhandlung von J. Stassen, große  
Burastraße, und Abends an der Cassé. 3604

## Masken-Anzüge.

Elegante Masken-Anzüge, sowie  
Domino's in Atlas und Sammt, Alles  
hochfein, sind zu verleihen Taunusstraße  
No. 49, 1 Etage hoch. 16797



Neue Atlas, Orleans- und Percal-  
zu verkaufen und zu verleihen Damen

**DOMINO'S** für Herren und Damen  
zu verkaufen und zu verleihen  
Nerostraße 3, Parterre. 3174

## Wiesbadener Männergesang-Verein.

Sonntag den 24. Februar  
Abends 8 Uhr  
in den

Sälen des Casinos:  
**Grosser Maskenball**

mit Vertheilung von 6 Maskenpreisen  
(3 Damen, 3 Herren).

Die speziellen Eintrittskarten werden unseren geehrten  
unactiven Mitgliedern und Gästen zugehen.

139

Der Vorstand.

## Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des Vokal-Gewerbevereins hat beschlossen, in  
den ersten Tagen des Monats April eine praktische Ge-  
sellen-Prüfung zu veranstalten für diejenigen Lehrlinge  
welche bis dahin ihre Lehrzeit beendet haben. Wir eruchen  
hiermit die verehrlichen Lehrmeister, die Lehrlinge auf dem  
Bureau des Gewerbevereins längstens bis zum 1. März c.  
anzumelden und daselbst die hierzu vorgeschriebenen Formu-  
larien in Empfang zu nehmen. Die Gegenstände werden  
gelegentlich der Zeichnung-Ausstellung im April mit ausgestellt  
und die besten prämiirt werden.

353

Für den Vorstand: Chr. Gaab.

## Domino's

in Seide, Atlas und Satin,



**Gold- u. Silber-Besätze,  
Masken, Ball-Blumen,  
Kopf-Bedeckungen,**

Domino-Larven in Satin zu 20 Pf., in Atlas zu 32 Pf.,  
Seiden-Atlas zu Masken-Anzügen zu 1.25 Mk. pro Meter  
empfiehlt 550

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

## Gold- & Silber-Besätze,

Lahuband, Spitzen, Fransen, Schell-  
chen und Münzen, sowie eine große Auswahl  
in Krausen, Schleifen, Bändern u. s. w.  
empfiehlt zu äußerst billigsten Preisen

3528 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Eine Parthie

## eleganter Ballfächer

mit Maskenbilder, per Stück 1 Mark, empfiehlt

J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,  
3294 Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

## Masken-Anzüge & Domino's

in Seide und Percal zu verleihen Webergasse 46. 519

### Stammholz = Versteigerung.

Montag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr  
anfangend, werden im **Idsteiner** Gemeindewald Distrikt  
"Eichelfeld"

27 Eichen-Stämme von 10,79 Festmeter und  
41 Rothtannen-Stämme von 45,94 Festmeter  
zum zweiten Male versteigert.

Unter den Rothtannen befinden sich mehrere Stämme von  
45 Ctm. mittlerem Durchmesser und 2,5 bis 3 Festm. Gehalt.  
Idstein, den 19. Februar 1884. Der Bürgermeister.  
385 Frölich.

### Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. Februar Vormittags 10 Uhr  
werden im **Neuhöfer** Gemeindewald Distrikt **Kalteborn**:

52 eichene Werkholzstämme von 2 Festmeter,  
35 birkenne Stämme von 1,26 Festmeter,  
42 Rmtr. birkenes, erlenes und eichenes Holz

versteigert.  
Neuhof, den 21. Februar 1884. Der Bürgermeister.  
385 Groß.

### Termin-Kalender.

Samstag den 23. Februar, Vormittags 10 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der  
Elementarschule an der **Castellstraße** erforderliche Lieferung von Fenstern-  
Vorhängen, bei dem **Stadtbauamte**, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 44.)  
Versteigerung von Aqueuren, in dem **Auktionssaale** **Friedrichstraße 6**.  
(S. heut. Bl.)  
Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbezirken „**Altenstein**“ No. 69,  
„**Dörsenfeld**“ No. 66 und „**Sauter**“ No. 67. (S. Tagbl. 44.)

### Gegen Hals- und Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons**, **Malz-Bonbons**, **Gummi-Bonbons** à Packet  
20 Pfg., sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons**,  
à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten  
Hausmittel.

(Lit. A. Im. 24.) 222

### Schottische Hafergrüße

per Pfd. 35 Pfg. empfiehlt **W. Jung**,  
3946 Ecke der **Adelheidstraße** und **Adolphsallee**.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,  
Möbel u. bei **W. Münz**, **Neßgergasse 30**.

**Gekittet** wird nach bester Methode bei **Schröder**,  
Korb- und Stuhlflächter, **Kerolstraße 14**. 2537

Ein wenig gebrauchtes **Stuttgarter Tafelklavier** zu  
verkaufen **Friedrichstraße 6** im 1. Stod. 12719

Eine **complete Laden-Einrichtung** billig zu verkaufen  
**Ablerstraße 55**. 1910

Ladete **Bettstelle**, **Sprungrahme**, **Matraze**, **Keil** zu 56 Mk.,  
ladete **Bettstelle**, **Strohsack**, **Matraze**, **Keil** zu 40 Mk  
zu verkaufen **Goldgasse 22**. 3650

**Kupfbaum-polirte Bettstellen** billig zu verkaufen  
**Saalgasse 16**. 16826

Ein **Korbwagen** gegen **Schwagen** umzutauschen. H. Exp. 2768

Ein gutes, eisernes **Schild** billig zu verkaufen  
**Römerberg 6**. 3984

**Zwei reine, gelbe Dachshunde** zu verkaufen. Rah.  
**Steingasse 4**. 3701

**Parz. Kanarienvogel**, g. Sgr., z. verl. **Dohheimerstr. 12, I**.

### Billig und gut!

Empfehle **Weißbrod I. Sorte** . . . . . 4 Pfd. 55  
**gemischtes Brod** . . . . . 50  
**reines Kornbrod** (sogenanntes **Schwarzbrod**) . . . . . 45

11 **Schwalbacherstraße 11**.

**Feinstes Mehl** aus der sehr berühmten Mehl-  
Brodfabrik **Hausen** bei **Frankfurt**  
empfehl't **Leopold Herz**, **Grabenstraße 12**.

**Borzügliche Schmelz- und Badbutter** per Pfd. 70 Pf.,  
**prima Schweineschmalz** per Pfd. 60 Pf.,  
**feinstes Rüböl** per Schoppen 36 Pf.

empfehl't  
**Bleichstraße 15, C. W. Leber**, Ecke der **Hellmündstraße**

### I<sup>a</sup> Schweineschmalz

per Pfd. 65 Pfg. empfiehlt **W. Jung**,  
3945 Ecke der **Adelheidstraße** und **Adolphsallee**

**I<sup>a</sup> Schweineschmalz** (ganz und  
gelassen)  
per Pfund 70 Pf. bei **Menges**, **Marktstraße 29**.

### Schönste frische Austern, Astrachan- & Elb-Caviar.

**A. Helferich**, vorm. **A. Schirmer**,  
**8 Bahnhofstrasse 8**. 3690

### A u s t e r n

frisch eingetroffen, vorzügliche Waare, bei  
4054 **A. Schmitt**, **Neßgergasse 25**.

### Geräucherter ächter Rhein-Lachs

feinsten Qualität frisch eingetroffen bei  
3636 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalt**, **Goldgasse 2**.

### Monnickendamer Bratbückinge

per Stück 8 Pf., per Duzend 90 Pf.,  
in frischer Sendung empfiehlt  
4084 **Kirchgasse 44, J. C. Keiper**, **Kirchgasse 44**.

**Rübenkraut** . . . . . per Pfund 18 Pfg.,  
**Birnatwerg** . . . . . " " 30 "  
**Zwetschenlatwerg** . . . . . " " 30 "  
**holl. Apfegelée** . . . . . " " 45 "  
**ffst. Honig** . . . . . " " 60 "  
empfehl't **Gustav v. Jan**, **Michelsberg 22**. 316

### Kartoffeln

per Kumpf 20 Pfg. empfiehlt **W. Jung**,  
3044 Ecke der **Adelheidstraße** und **Adolphsallee**.

### Nechte Harzer Kanarien-Sahnen,

nur gute Säger, auch gute **Heckvögel** abzugeben **Adelheid-**  
**straße 18** im **Seitenbau**.  
Eine **eiserne Drehbank** mit **Support**, eine **Bohrmaschine**  
mit **Tisch**, wenig gebraucht, sowie ein **gr. Comptoirpult**  
billig zu verkaufen **Karlstraße 38**. 3772

# Kohlen:

Ofenkohlen	Wk. 16.50	
gew. Rußkohlen (gr. Sorte)	19.—	p. 100 Ko.
Rohsch. Flammwürfelkohlen	23.—	franco
Rohsch. Anthracitkohlen	22.—	an's Haus,
Rohsch. Steinkohlen-Briquets	20.—	

Offert von heute ab gegen Barzahlung 3754  
Wiesbaden, 19. Febr. 1884. P. Beyslegel, Hochstraße 4.

**Kohlen** Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen empfiehlt  
Otto Laux, Alexandrastraße 10.

**I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>,**  
Wie Buchenes und Kiefern Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt  
**Jacob Welgle,**  
Friedrichstraße 28.

Zimmerespäne zu haben bei **H. Wollmorscheidt,**  
alte Ecke der Blatter- und Philippsbergerstraße. 248

Das Unterhalten von Gärten und Beschneiden der Bäume wird unter reeller und pünktlicher Besorgung billigst angenommen. Bestellungen werden auch nach außerhalb übernommen. Näh. Albrechtstraße 26, Hinterhaus.  
Ad. Westenberger, Gärtner.

## Unterricht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schulleistungsarbeiten anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Deutsch, Franz. und Englisch gegen mäßiges Honorar gründl. gelehrt. Vorzügliche Referenzen. Näh. Exped. 3490  
Eine englische Dame (erfahrene Lehrerin) wäre geneigt, englischen Unterricht in Classen zu erteilen, à 4 Schüler, à Person 80 Pf. Näheres große Burgstraße 3, 1. St. 3949

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Mädchen wünscht Nachmittags sich einige Stunden mit Kindern zu beschäftigen oder bei den Schularbeiten zu helfen. Off. unt. N. N. 20 an die Exped. erb. 3460

Eine unabhängige Frau (Wittwe) sucht Monatsstelle. Näheres Röderstraße 6, Dachlogis. 4049

Eine Wittwe, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Gesellschafterin und zur Führung des Haushaltes bei einer Dame oder einem Herrn. Gute Empfehlungen. Offerten unter J. K. 104 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3261

Eine gewandte Haushälterin und eine Weißzeubeschleckerin suchen zusammen Stelle in einem Hotel, hier oder außerhalb, zur Saison. Näheres Expedition. 4038

Eine gute, selbstständige Köchin sucht auf sogleich Stellung für fest oder zur Aushilfe. Näheres Römerberg 5, 1 Stiege hoch links. 4048

Für ein Mädchen, welches im Schneidern, Frisiren und allen Arbeiten gründlich erfahren ist, wird zum April Stelle als Jungfer oder zur Stütze einer Dame gesucht. Gefällige Offerten unter E. M. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4128

Ein braver, kräftiger Junge will die Mehlgerei erlernen. Näh. Michaelsberg 8, zwei Stiegen hoch, bei Friesing. 4052

Ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, sucht passende Stelle. Näheres Adlerstraße 3, Barriere. 4131

### Personen, die gesucht werden:

## Geübte Tailleinnäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht. Näh. Expedition. 3956  
In meinem

**Weißwaaren- & Ausstattungs-geschäft**  
findet im Frühjahr ein **Lehrmädchen** und ein **Lehrling**, aber nur solche mit guter Schulbildung, Stelle.

**Friedrich Bickel.** 4013

**Modes.** Lehrmädchen gesucht. 3825

Jung & Schirg, N. Burgstraße 8.  
Lehrmädchen gesucht bei B. Weber, Fuß- und Mode- waaren-Geschäft, große Burgstraße 3. 3850

Eine Frau zum Bedienen gesucht Moritzstraße 22. 4079

Ein sauberes Zimmermädchen zum 1. März gesucht Kapellen- straße 16, Bel-Étage. Meldungen von 10—12 Uhr Vorm. 3407

## Ein feineres Kinder mädchen

zu zwei Kindern von 6 und 7 Jahren gesucht. R. Exp. 3956

Ein Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 22. 4078

Ein starkes Mädchen wird als Küchenmädchen gesucht. Näh. Expedition. 3923

Ein gefestigtes, braves Mädchen, welches alle Arbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. März gesucht. Näh. Grabenstraße 8 im Laden. 3907

Gesucht auf 1. März für eine kleine Familie ein Mädchen für allein, das selbst kochen kann. Näh. Oranienstraße 32, 1. 3931

Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht. 3921

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu zwei Kindern gesucht. Näh. Expedition. 3922

Ein braves Mädchen, welches der bürgerlichen Küche voll- ständig vorstehen kann, gesucht Ellenbogengasse 12. 4063

Gesucht eine **Beiköchin**, zwei kräftige Hausmädchen und ein Kinder mädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. 3787

Gesucht wird des Tages über ein gebildetes Fräulein zur Gesellschaft einer Dame. Gef. Offerten unter K. M. 37 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4126

## Ein Lehrling

3957  
kann zur Erlernung der Buchführung zc. nach Ostern in ein größeres Mode- und Confectionz-Geschäft eintreten. R. Exp.

## Einen Lehrling

mit guter Schulbildung suche ich für mein Mode- und Kurz- waaren-Geschäft.

Sal. Bacharach, Webergasse 4. 4036

**Lehrling** mit guter Schulbildung per sofort oder zu Ostern gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung. 3951

Ein guter **Wochenschneider** findet dauernde Beschäftigung Spiegelgasse 3. 3965

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Feldstraße 27. 4089

**Schreinergefelle** auf Wochenlohn mit Kost und Logis gesucht Adlerstraße 4. 4067

Ein **Lapizierlehrling** wird gesucht bei

Fr. Reichert, Lehrstraße 8. 3672

Ein **Fuhrknecht** wird gesucht.

A. Jamin, „Storchest“. 4012

Ein **ehrlicher, braver, reinlicher Junge**, welcher auch Nachmittags serviren muß, als **Hausbursche** gesucht.

Otto Horz, „Rassauer Bierkeller“. 4125

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem am hiesigen **Platz 56 Webergasse 56** ein

**Colonial- & Spezereiwaaren-Geschäft** eröffnet habe. Unter Zusicherung reeller Bedienung zeichnet **Hochachtungsvoll Moritz Wanger.** 3967

### Emser Pastillen

(ächt in plombirten Schachteln), ein bewährtes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.**

**Emser Victoriaquelle.**

Vorräthig in Wiesbaden bei **Fr. Wirth, Gottfr. Glaser** und in **Dr. Lade's Hofapotheke.**

275 **König Wilhelms-Felsenquelle in Ems.**

### Thee

in großer Auswahl, garantirt reine **Vanille-Block-Chocolade** à 1,20, vorzügl. im Geschmack, **Cacao**, pulv. entölt, gar. rein, per Pfd. 1,80 und 2,40, empfiehlt **3090 A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

### Thee,

beste Qualität, in großer Auswahl von 2-8 Mark per Pfund.

**Chr. Keiper, Webergasse 34. 3103**

### Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt: Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,** empfiehlt

### gebrannten Kaffee

pro Pfund **MR. 1, MR. 1,20, MR. 1,40,** als noch ganz vorzügliche und billige

**Haushaltungs-Kaffee. 2773**

### Niederlage

### conservirter Gemüse

(Braunschweiger Fabrikat anerkannt vorzügl. Qualität) zu Fabrikpreisen. 3233

**Schnittbohnen** von 60 Pf. an, **feine Erbsen** von 80 Pf. an, **Brechspargel** von 1 Mark an. Feinste **Stangenspargel, Carotten, Zeltower Rübchen, junge, dicke Bohnen** etc. empfiehlt

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

**Breiselbeeren** per Pfund 60 Pfg.,

**Wallnüsse** (selbst in Zucker eingelocht),

**Essig-Zwetschen**

empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 316**

### Getrocknete Champignon,

**Spitz- und Rund-Morcheln** frisch eingetroffen bei **3091 A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

**Kartoffeln,** sehr gute, einige Malter, abzugeben. **3512** Näh. Mehrgasse 14.

### Beamten-Verein.

Heute Samstag Abends 8 Uhr in Vereinslokale — **Hotel Hahn** — Spiegelgasse:

### Ordentliche General-Versammlung.

**Tagesordnung:** 1) Beschlussfassung auf den Antrag von 24 Vereins-Mitgliedern „den Absatz 3 des §. 9 der Vereins-Statuten zu ändern bezw. zu streichen“; 2) Rechenschafts-Bericht des Vorstandes für das Vereinsjahr 1883; 3) Rechnungs-Ablage des Kassirers; 4) Prüfung und Dechargierung der Jahres-Rechnung und 5) Neuwahl des Vorstandes. 207

**Der Vorstand.**

Von heute bis 1. April verkaufe meine **fammtlichen Waarenbestände** zu bedeutend reducirten Preisen, worauf ich meine geehrten Kunden hiermit aufmerksam mache. **Schluss 1. April.**

**Louis Franke, Hoflieferant,** 24 Lauggasse 24. 3720

### Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefuß,** ausgezeichnet für **Mehrer, Paar für Paar** wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark. Schuh-Magazin** 15702 **Marktstraße 11.**

### Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

**Bier-Salon: Diners** zu **Mk. 2** von **12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2 Uhr** Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

**Erlanger Exportbier** (hell) von **Frz. Erich** per **Glas 20 Pf.**

**Pilsener Bier** aus dem **Bürgerlichen Brauhaus** per **Glas 20 Pf.** 15843

**Café. — Billard.**

### Restauration

„zum **Greiffenklauer Hof**“, **Mainz,**

von **J. A. Lindt,**

**vis-à-vis** der **Emeranskirche.**

**Prima Actien-Bier.**

**Café, reine Weine, Frühstück. Mittagstisch.**

**Restauration** zu jeder Tageszeit.

Während der **Fastnachtstage** Nachmittags von 4 Uhr an:

**Grosses Concert.** 320

### Früchte-Compot,

sowie **Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Quitten- und Aepfel-Gelée** empfiehlt **3087 A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

# Sprudel.

Montag den 25. Februar c.  
Abends 11 Min. nach 8 Uhr:



**Fünfte  
General-Versammlung:**

**Grosse  
Damen-Sitzung**

in den  
**Sälen des Curhauses.  
Zum Besten der Armen.**

Während der Sitzung:  
**Große Tombola zu mild-  
thätigen Zwecken.**

Nach der Sitzung:

**BALL.**

Eröffnung des Saales präcise 11 Min. nach 7 Uhr.

**Sprudler und Mitsprudler** erhalten Eintrittskarten à 2 Mt. (Der Ueberschuss fällt den Armen zu) und auf Verlangen außerdem für ihre Familien-Angehörigen je zwei **Damenkarten** à 2 Mark bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20.

**Einführungskarten** für Herren und Damen zu je 4 Mt. und **Galleriekarten** (soweit Raum vorhanden) zu je 3 Mt. sind auf der städtischen Cur-Casse im Curhause zu haben.

**Galleriekarten** berechtigen nicht zum Besuche des Saales und des Balles. Die Damen erhalten gegen entsprechende Vergütung an der Abendcasse carnevalistische Abzeichen.

Die Karten-Verausgabe beginnt Samstag den 23. Februar.

Sieder zu dieser Sitzung sind bis 23. Februar bei Herrn **Carl Spitz**, Langgasse 37a, einzureichen, Vorträge ebendasselbst anzumelden.

148 Der kleine Rath der Gesellschaft „Sprudel“.



**Elegante Masken-Anzüge,**

sowie **Domino's** in reichster Auswahl sind billig zu verleihen bei Frau **Gerhard Schwalbacher**straße 37. 2875

**Domino's** für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen billigt bei

3849 **W. Weber**, große Burgstraße 3.



**Großes Masken-Magazin  
3. Kirchhofsgasse 3.**

Ein **Masken-Anzug** (Eisäßer Bäuerin) ist zu verleihen **Webergasse 56.** 3966

**Kirchgasse 23** sind eine **Stoffhaarmatratze** mit Keil und Reisefloher billig zu verkaufen. Auch werden **Lapezirerarbeiten** in und außer dem Hause angefertigt. 4115

Ein gebrauchtes, bequemes **Kanape** ist billig zu verkaufen **Adelheidstraße 42** bei **H. Leicher.** 11809



# Sprudel.

Gelegentlich unserer großen „Carnevalistischen Damen-Sitzung“ (Fastnacht-Montag den 25. Februar) im Curhause veranstalten wir, wie früher, eine **Tombola zum Besten der hiesigen Armen.** Der Vorstand wird zu diesem Zwecke für die Anschaffung von **11 werthvollen Preisen** besorgt sein. Außerdem aber ersuchen wir die verehrlichen Einwohner unserer Stadt und insbesondere unsere sechshundert Sprudler, uns beizustehen und womöglich recht bald mit **Liebesgaben** hierzu unterstützen zu wollen, damit wir zeitig einen Ueberblick über das zu treffende Arrangement erhalten. Den Dank werden die verehrlichen Geberinnen und Geber gewiß darin finden, wenn die Summe, welche wir unseren hiesigen Armen zuweisen können, eine recht große sein wird.

Im Namen des Sprudel-Comite's:  
**Die Tombola-Commission.**

Zur Annahme von Liebesgaben sind bereit:

- Herr **W. Bickel**, Langgasse 20.  
 „ **C. Spitz**, Langgasse 37a (Ecke der Goldgasse).  
 „ **Aug. Engel**, Lannusstraße 4.  
 „ **Georg Bücher**, Wilhelmstraße 18.  
 „ **S. Hess**, Alte Colonnade.  
 „ **Bernh. Jacob**, Dambachthal 5.  
 „ **M. Stillger**, Häfnergasse 16.  
 „ **Chr. Jstel**, Webergasse 16.  
 „ **J. B. Zächler**, Neugasse 4.  
 „ **Jul. Rosenthal** (Firma: Rosenthal & David, Langgasse 31), Helenenstraße 18.  
 „ **Moritz Schmidt**, Mauergasse 14. 148

**Gold- und Silber-Lizen,  
Fransen, Spitzen, Münzen, Quasten,  
Kordel, Schellen,**

wie alle andere carnevalistische Artikel; ferner:

**Rüschen** in weiß, crème und Gold, **Pliffé's,**  
**Fächer, Bänder, Wachsperlen,**  
**Sammt, Atlas, Tarlatan, Satin** und **Percal**

empfehle in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen.

2307

**C. Breidt**, Webergasse 34.

## Hurrah Carneval!



**Herren-, Damenmasken** aller Art, **Costüme, Nasen, Brillen, Bart,** Kurz, was man sich nur denken kann, kommt nur und steht die Auswahl an, Ob **Spanier, Türke, Russe, Britte,** Ob **Christ, ob Heide, ob Semite!** Auch **Parlequine** ganz famos, Wie alle Sorten **Domino's,** Besetzt mit **Gold- und Silberlizen,** Mit **Blumen, Federn** oder **Spitzen.** **A. Görlach** hat für Jeden was: In „27“ **Messergass'**. 3220

**Masken-Garderobe**

von **Ph. Kraft**, 30 **Friedrichstraße 30.**

Von heute an Alles für die Hälfte, **Domino's,** die schönsten, für **50 Pfg.** zu verleihen. 4085

Ein **eleganter Damen-Maskenanzug** ist zu verkaufen **Jahnstraße 8, 2 Treppen hoch.** 4020

1 Herren- u. 1 Damen-Maskenanzug z. vl. **Adelheidstr. 42, III.**

## Immobilien, Capitalien etc.

### Gesucht zu kaufen

ein Haus in der Rheinstraße, Gartenseite. Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z. U. 6** postlagernd Rheinstraße erbeten. 4031

Ein Haus in bester Geschäftslage mit Läden, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3023

**Villa-Verkauf am Curhaus, Parkstraße, Villenlagen im Nerothal, Kapellenstraße.**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2379**

**Herrschaftshaus**, in feinsten Lage und sehr gut rentierend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3024

In feiner Lage **Villa** für 48,000 Mark zu verkaufen.

**W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4073**

Ein sehr rentables **Geschäftshaus** nebst Seiten-, Hintergebäuden und großem Hofraum im Mittelpunkt der Stadt, mit großem Laden und zwei in bestem Betriebe stehende **lucrativen Geschäften**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Geschäfte können auch ohne Haus erworben und letzteres miethweise abgegeben werden. Näh. Exp. 3466

Ein dreiflüßiges **Wohnhaus** mit Balkon durch drei Stodwerke, Vorgarten, Gas, Wasser und Badeeinrichtung, in durchaus gutem Zustande, belegen in der vorderen Adolphsallee, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Architect **Adolph Schopp, Heleneustraße 3 hier. 16365**

Ein im oberen Rheingau an der Hauptstraße gelegenes **Sachhaus** ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres Expedition. 3914

**1 1/2 Morgen Ackerland** mit 15 tragfähigen Aepfel- und Birnbäumen, ganz nahe der Stadt gelegen, ist sofort zu vermieten. **H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 2761**

**14,000 u. 6000 Mk.** a. gute, 1. Hyp. à 5% ges. R. Exp. 3021

**12,000 Mark Kauffchilling** zu 4 1/2% Zinsen werden ohne Makler zu cediren gesucht. Offerten sub G. K. 1 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4116

**35—40,000 Mk.** auf gute, 1. Hypoth. gesucht. R. Exp. 3022

**10,000 Mark** zur ersten sicheren Hypothek gesucht durch **Fr. Mierke im „Schützenhof“. 4129**

**15,000, 20,000 und 30,000 Mark** auf 1. Hypothek (nur hier) auszuleihen.

**W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4072**

**15—18,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 2915

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Ein Gymnasiast sucht auf den 1. März in einer besseren Familie Pension. Erwünscht wäre, wenn derselbe dort jüngeren Schülern bei ihren Arbeiten nachhelfen könnte. R. Exp. 4061

➔ Eine Wohnung von 7—8 Zimmern mit Zubehör im 1. Stock oder Parterre, womöglich in der Rheinstraße oder nahe dem Curpale, zum 1. Mai oder Juni gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Nerothal 13 anzugeben. 4028

**Grosse, helle Räume in bester Geschäftslage,**

Parterre oder erste Etage oder beides zusammen,

gesucht.

Franco-Offerten unter **P. 1674** an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. erbeten. (F. à 1742.) 347

### Angebote:

**Adlerstraße 13** ist eine kleine Dachwohnung an eine oder zwei Personen zu vermieten. 4136

**Frankenstraße 22**, 1 Stiege hoch, ein sehr gut möblierter Zimmer auf 15. März zu vermieten. 3901

**Göthestraße 4** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Balkon nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **J. Caesar, Marktstraße 26. 16121**

**Kirchgasse 14**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch ein guter, gebräuchter **Pferd** dreiwürdig zu verkaufen. 3934

**Souisenplatz 6**, 2 Treppen hoch, zwei unmöblierte Zimmer nach hinten an einen ruhigen Mieter zu vermieten. 4052

**Rheinstraße 5 Parterre-Wohnung** von 3—4 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3668

**Rheinstraße 68** ist das **Unterhaus per 1. April** und die **Frontspitze per 1. Juli** zu vermieten. Näheres **Karlstraße 11. 3847**

**Tannusstrasse 9, II**, Familien-Pension, Family-Pension. Hausmann. 2587

**Tannusstraße 9**, Bel-Etage rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3761

### ➔ Abreise halber ➔

zu vermieten per 1. Juli oder früher eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern und allem Dazugehörigen. Preis per anno 1850 Mk. Näheres **Morigstraße 56**, Ecke der Göthestraße, Bel-Etage, Morgens v. 11—12 und Nachm. v. 2—3 Uhr. Auch können die **Möbel** vom Mieter angekauft werden. 2450

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres **Hochstraße 22. 3806**

Ein schön möbl. Zimmer an einen anst. Herrn mit oder ohne Kost zu verm. Ecke d. Adlerstraße und d. Strichgrabens. 4110

Ein möbliertes Zimmer an ein Mädchen zu vermieten **Heleneustraße 16** im Hinterhaus. 4051

Ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten **Römerberg 5**, eine Stiege hoch links. 4050

➔ Ein freundl. möbl. Zimmer nach der Straße, 1. Stock, zu vermieten **Kellerstraße 3**, 1. Stock rechts. 4019

**Salon** mit Schlafzimmer zu vermieten. Näheres **Röderstraße 25**, Parterre. 3706

Möbl. Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Pension zu vermieten **Webergasse 41**, 1. St. I. 3697

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Weißstraße 8**, 2. Etage. 3905

2—3 schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. März zu vermieten **Bahnhofstraße 4**, Bel-Etage. 3366

Zwei gut möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. März zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 30. 4145**

**Laden** mit großem Zimmer zu verm. **Tannusstraße 10. 16854**

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 24**, Kleidergesch. 2871

Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis **Gemeindebadgäßchen 8. 3204**

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Wegergasse 18. 4056**

Junge Leute erh. Kost und Logis **Grabenstraße 6**, Metzgerl. 3740

Mädchen, welche in Geschäften thätig sind, können Schlafstelle erhalten **Friedrichstraße 30. 4144**

**Villa „Carola“,** Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

In dem Hause eines ev. Pfarrers (em.) finden zwei Knaben, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen, Logis, Kost und Aufsicht. Näh. Exp. 3715

Ein Tafellavier für 50 Rtl. zu verkaufen Emserstraße 36, Näheres im Laden. 4005  
 Ein Billard (kleines) wird zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Näheres Expedition. 3940  
 Ein Krankenwagen, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres Weißstraße 14. 16806

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. Februar.**

Geboren: Am 19. Febr., dem Gerichtsdienner Karl Ferdinand Ludwig e. L., N. Johanne Pauline. — Am 15. Febr., dem Zimmermann Adam Krebs e. S., N. Heinrich Friedrich Karl Georg. — Am 16. Febr., dem Schmelz Georg Stork e. S., N. Ludwig. — Am 14. Febr., dem Maurer Karl Denz e. L., N. Karoline Christiane Luise.  
 Aufgeboren: Der Schuhmachergehilfe August Heinrich Friedrich Karl von der Heide von Bolle, Kreisf. Sameln, wohnh. dahier, und Anna Marie Martin von Niedernhauen, A. Idstein, wohnh. dahier.  
 Berehelicht: Am 20. Febr., der königliche Regierungs-Assessor Heinrich Anton Wilhelm Coenen von hier, wohnh. dahier, und Charlotte Auguste Sophie Siebrecht von Heidelberg, bisher dahier wohnh. — Am 21. Febr., der Kammerdiener Fedor Heinrich Moriz Jacob von Wallwitz, Reg.-Bez. Diegnitz, wohnh. dahier, und Emma Johanna Helene Windgasse von Barmen, bisher zu Frankfurt a. M. wohnh. — Am 21. Febr., der verw. Gaubere Johann Ernst David Fuhr von Holzhausen, A. Nalldaten, wohnh. dahier, und die Wittwe des Schuhmachers Johann Jacob Klump, Marie Johanne, geb. Buzbach von Kaufenselden, A. L. Schwabach, bisher zu Kaufenselden wohnh.  
 Gestorben: Am 19. Febr., der Tagelöhner und Eisenbahn-Rangirer Philipp Maurer, alt 49 J. 2 M. 5 T. **königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

Sonntag den 24. Februar. **Stomli.**  
 Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Hr. Pfarrer Bismendorff.  
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Cons.-Rath Dhlh. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Vicar Grein.

**Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.**

Sonntag Quinquagesima.  
 Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.  
 Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.  
 Dienstag und Freitag 7 1/4 Uhr sind Schulmessen.  
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.  
**A s c h e r m i t t w o c h.**  
 Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2, 7 1/4 und 9 Uhr; ein Hochamt ist um 8 Uhr; nach jeder heil. Messe wird die geweihte Asche gespendet.  
 Abends 6 Uhr ist Fastenandacht mit Predigt.  
 Milde Gaben für arme Ericommunicanten, welche auch in diesem Jahre wieder recht zahlreich sind, werden im Pfarrhause — Friedrichstraße 24 — dankbar angenommen.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**

Zutritt Jedermann gestattet.  
 Sonntag den 24. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 27b.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelshaidstraße 23.**

Sonntag Stomli Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.  
 Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Passionsbetrachtung. Herr Pfarrer Hein.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.**

Sonntag den 24. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Beichte.  
 Herr Prediger Herbst aus Worms.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Sonntag den 24. Februar Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 74. Herr Prediger Schneider. Predigt über „Das Dasein Gottes.“ Lied: No. 63.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Samstag Vormittags 10 1/2 und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (keine Kapelle).

**S. Augustine's English Church.**

Quinquagesima. 11 a. m.: Matins, Holy Communion and Sermon. 3. 30 p. m.: Evensong and Litany.  
 Ash Wednesday. 8 a. m.: Holy Communion. 11 a. m.: Matins, Litany and Communion Service. 5. 30 p. m.: Evensong and Sermon.  
 Thursday, Friday, Saturday. 5. 30 p. m.: Evensong.  
 The Church Library is open from 11. 30 to 12 on Wednesday.

**Angewommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Februar 1884.)

<b>Adler:</b>	Holstein, Rent., Dresden.	Kaiser, Kfm., Elberfeld.
	Bial, Kfm., Offenbach.	Lösch, Fabrikbes., Mannheim.
	Soltwedel, Kfm., Annaberg.	Kutsch, Fabrikbes., Attendorn.
	Fell, Kfm., Berlin.	Preussner, Kfm., Barmen.
	Lausberg, Kfm., Lennep.	<b>Nassauer Hof:</b>
	Aron, Kfm., Berlin.	Merrylees, London.
	Poynon, Kfm., Paris.	<b>Nonnenhof:</b>
	Voluzan, Kfm., Paris.	Fell, Ober-Inspect., Frankfurt.
	Skrzeiska, Prof. Geh. Med.-Rath, Berlin.	Holoch, Kfm., Giessen.
	Dr., Berlin.	v. Grafen, Rechtsanw. Dr. jur., Köln.
	Eulenberg, Geh. Ober-Med.-Rath, Berlin.	v. d. Schmitz, Refer., Düsseldorf.
	Dr., Berlin.	Mayer, Kfm., Berlin.
	Schmidt, Kfm., Brandenburg.	Auweiler, Kfm., Elberfeld.
	Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.	<b>Dr. Pagenstecher's</b>
	Thild, Kfm., Berlin.	<b>Augenklinik:</b>
	Götze, Kfm., Hamburg.	Krey, Greifswald.
<b>Schwarzer Bock:</b>	Lehmann, Färbereibes., Berlin.	Müller, Ruppach.
	Homberger, Frl., Mannheim.	<b>Rhein-Hotel:</b>
<b>Einhorn:</b>	Winter, Kfm., Frankfurt.	Cönen, Apotheker, Aachen.
	Stoffel, Kfm., Frankfurt.	Cönen, Rent., Betberg.
	Bernhard, Kfm., Berlin.	Bode, Apotheker, Frankfurt.
	Biechner, Kfm., Erfurt.	Bode, Lieut., Hofgeismar.
	Marquardt, Kfm., Regensburg.	<b>Tannus-Hotel:</b>
	Hamburger, Kfm., Stuttgart.	Petersen, Kfm., Basel.
<b>Eisenbahn-Hotel:</b>	Michels, Köln.	de Senzeille, Baron m. Fam. u. Bed., Belgien.
	Clussmann, Kfm., Fürth.	<b>Hotel Weins:</b>
		Bopp, Kfm., Frankfurt.
		Ibne, Frl., Barmen.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Samstag: „Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur.“  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montage, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montage, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1884. 21. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755,7	753,8	752,5	754,0
Thermometer (Celsius)	+1,4	+8,4	+4,8	+4,9
Luftspannung (Millimeter)	4,7	5,6	5,4	5,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	67	84	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Stille.	S. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

Nachts f. Niederschlag.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Frankfurter Course vom 21. Februar 1884.**

G e l d.		B e c h s e l.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168,85—80—85 bz.	
Dufaten	9 53	London 20,490—495 bz.	
20 Frcs.-Stücke	16 22	Paris 81,15 bz.	
Sovereigns	20 42	Wien 168,85 bz.	
Imperialis	16 79	Frankfurter Bank-Disconto 4/0.	
Dollars in Gold	4 21	Reichsbank-Disconto 4/0.	

Aus dem Stift.

(14. Forts.) Erzählungen von E. Hartner.

„Hat Eberhard etwas Häßliches zu Ihnen gesagt, Fräulein Victorine?“ fragte die neunjährige Amelie, sich ernsthaft nähernd, als der Bruder die Stube verlassen hatte.

„Nein, mein Kind; warum fragst Du?“

„Es kam mir so vor!“ Und nach einigem Zögern fuhr das ernsthafte Kind fort: „Wenn er es gethan hat, so sagen Sie es der Mama! Die Mama leidet nie, daß Einer etwas Unrechtes thut!“

„Er hat nichts Unrechtes gethan, mein liebes Kind!“ erwiderte Victorine, indem sie es vermied, die kleine Warnerin anzusehen. „Wir haben uns nur ein wenig gestritten!“

„Worüber denn?“

„Ueber diese Puppe! Ich habe behauptet, Agnes hätte sie lieber, als alle neuen Puppen der Welt, und er meint, sie würde eine neue noch lieber haben!“

„Eine neue Puppe!“ jubelte die kleine Agnes auffpringend. „Will mir Eberhard eine neue Puppe schenken? O, wie nett von ihm!“

„Wirft Du Deine Schwanzhilde aber nicht doch lieber haben als eine neue Puppe?“

Die Kleine betrachtete den Diebling mit prüfenden Blicken, dann schüttelte sie ernsthaft den Kopf. „Sie ist ja zerbrochen,“ sagte sie.

„Wenn Eberhard Dir eine neue Puppe schenkt, so gib mir Deine Schwanzhilde!“ bat Amelie eifrig. „Ich will sie kämmen und bürteln und ordentlich anziehen und ihr ein Bettchen zurecht-machen! Sie ist dann mein krankes Kind und ich werde sie sehr lieb haben!“

„Du kannst sie gleich nehmen,“ sagte Agnes gleichgültig. „Sie ist zerbrochen; aus zerbrochenen Sachen mache ich mir nichts.“

Draußen tauchte die Sonne in rothen und goldenen Lichtern hinter den Bergen hinab, und in dem Bibliothekzimmer flogen die ersten Schatten der Dämmerung auf, als Victorine den Raum mit klopfendem Herzen betrat. Sie hatte lange und ernsthaft mit sich selbst gerungen, sie hatte sich gefragt, ob sie nicht besser thäte, nicht zu kommen, dieses Wiedersehen ganz zu vermeiden, aber sie fühlte, daß sie dazu nicht stark genug war, daß sie in der letzten Stunde doch kommen würde. So war sie eingetreten — dieses eine letzte, schmerzlich süße Beisammensein wenigstens wollte sie genießen.

Sie brauchte nicht lange zu warten, nach wenigen Minuten trat Graf Eberhard ein. Er warf einen raschen, hastigen Blick auf sie und erschrad über ihre blaßes, ernstes Gesicht. „Sie nimmt die Sache verzweifelt tragisch!“ dachte er, während er ihre Hand ergriff und küßte. „Für dieses Mal haben Sie also Wort gehalten!“ sagte er.

„Ja,“ sagte sie mit trübem Lächeln, „ich bin gekommen, damit ich Ihnen nicht unbegreiflich werde. — Ich habe den Entschluß gefaßt, die Gräfin noch morgen um meine Entlassung zu bitten!“

„O, das ist verständig von Ihnen!“ rief er, den tiefen Ernst ihres Tones nicht beachtend. „Sie kommen dann nach Wien, es wird mir ein Leichtes sein, Sie dort unterzubringen. Dort werde ich Sie zuweilen sehen, Ihnen etwas von der großen Welt zeigen können!“

Sie sah ihn ernsthaft an und schüttelte leise den Kopf. „Nein, Graf Eberhard, ich werde nicht nach Wien kommen!“

„Nicht?“ Er sah sie bestürzt an. „Ja, warum wollen Sie denn von hier fort?“

Sie wendete sich schweigend ab, ein convulsivisches Schluchzen erschütterte ihren schlanken Körper.

Da legte er seinen Arm um ihre Taille und flüsterte ihr heiße, abgerissene Liebesworte in's Ohr. Sie ließ es willenlos geschehen, doch als er sie umschlingen, einen Kuß auf ihre Lippen drücken wollte, riß sie sich gewaltsam los. „Herr Graf, Herr Graf, nicht weiter! Wähten Sie meine schutzlose Stellung!“

Er ließ sie betroffen los — so schwer war es ihm noch nie geworden, einen Kuß von rothen Lippen zu erringen. „Bei uns Norddeutschen wird Alles schwerfällig und ernsthaft, selbst das Liebesgeflüster!“ dachte er ärgerlich. „Da lobe ich mir die Französinnen und das leichte Blut der Wienerin! Das lacht und küßt und vergißt!“ Und er sah auf das schöne, junge Weib vor seinen

Augen und fühlte, daß sie nicht vergessen werde. Das war unbequem, aber nie war sie ihm reizender erschienen als jetzt in ihrem stolzen Widerstreben. „Darf ich Ihnen nicht einmal sagen, daß ich Sie liebe?“ murmelte er.

„O, Herr Graf, ich darf es ja doch nicht hören!“ rief sie schmerzlich, und ihre dunkeln Augen schlugen sich stehend zu ihm auf. „Wir dürfen uns ja doch nicht angehören — es steht in Alles, Alles trennend zwischen uns! Ihre Geburt, Ihre gesellschaftliche Stellung, Ihr Beruf, der Wunsch und Wille Ihrer Eltern die Ihnen schon die Gemahlin ausgesucht haben.“

Er stampfte zornig auf den Boden. „Habe ich Ihnen nicht schon vor einem halben Jahre gesagt, daß ich Cousine Emma nicht heirathen werde? Ich mag keine Frau, die mir Andere auswichen! Ich wähle mir die Gattin selber, und ich habe sie gefunden! Sie sind es — Du bist es, Victorine!“

(Fortf. folgt.)

Aus dem Reich.

\* Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 21. Februar.) Am Ministertische sind anwesend Minister v. Puttkamer und mehrere Regierungs-Commissare. Auf der Tagesordnung steht die zweite Berathung der Provinzialordnung für Hannover. Die Regierungsvorlage schlägt die Zusammensetzung des Provinziallandtages entsprechend derjenigen der alten Provinzen vor. Die Commission des Abgeordneten-hauses dagegen schlägt eine Art ständischer Ueberlegung vor, nach welcher der Provinziallandtag aus je 27 Abgeordneten der Großgrundbesitzer und Städte, sowie 40 Abgeordneten der Landgemeinden zusammengesetzt werden soll. Die Abgg. Windthorst und v. Dentehe beantragen die Vertwerfung beider Vorschläge und verlangen für den Provinziallandtag die ehemalige provincialständische Verfassung, wie sie die hannoversche Verordnung vom 22. August 1867 angeordnet hat. — Abg. Köhler (Göttingen) erklärt Namens seiner (der nationalliberalen) Fraction, dieselbe würde, zwei oder drei Mitglieder ausgenommen, gegen die Commissionsfassung und für die Regierungsvorlage stimmen, weil sie die Bestimmungen der alten preussischen Provinzialordnung auch für den hannoverschen Landtag wolle mit denselben Abänderungen, welche zur Eintheilbarkeit der Organisation notwendig seien. Die Hannoveraner hätten keinen Anspruch, anders bedacht zu werden, als die übrigen Provinzen; was der Provinziallandtag gewünscht habe, sei völlig ohne Bedeutung, weil derselbe nicht die wahre Stimmung des Volkes ausdrücke und gänzlich befangen sei. Der Antrag des Abg. Windthorst sei durchaus unannehmbar. — Abg. v. Rauchhaupt vertheidigt den Antrag der Commission. — Minister v. Puttkamer erklärt: War schon gestern der zu S. 24 gefaßte Beschluß des Hauses der Regierung wenig erwünscht, so muß sie heute ihre Bedenken gegen den Commissionsantrag noch in weit entschiedenerem Maße betonen. Der in der Provinzialordnung von 1875 beschlossenen Zusammensetzung der Provinziallandtage sind die ernstesten Erwägungen vorausgegangen; sie stellte die communis opinio dar. Es ist gar keine Rede davon, daß die Provinzialvertretung aus Abgeordneten von Interessengruppen bestehen sollte, sondern man hat sich darüber geeinigt, daß die Abgeordneten aus den Kreisvertretungen hervorgehen müßten; durch den Commissionsantrag würde aber jene glücklich überwunden geglaubte Interessensvertretung wieder hergestellt und den noch weiter gehenden Bestrebungen Thür und Thor geöffnet werden. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, daß der Standpunkt der Regierung der richtige war; ihre wärmsten Vertheidiger waren ja auch die Conservativen; es ist deshalb wenig verständlich, wie sie jetzt dem Commissionsantrage zustimmen könnten; auffällig ist es, daß sich im hannoverschen Provinziallandtage selbst Herr v. Dentehe auf den Standpunkt stellen konnte, den die Commission einnimmt; denn daß nach der Regierungsvorlage der Großgrundbesitz nicht die genügende Vertretung finden würde, ist in dem Provinziallandtage selbst widerlegt worden. Die Gründe für den Commissionsvorschlag sind also nicht gewichtig genug, der Regierungsvorschlag bleibt das Beste. — Abg. v. Heede ist für die Regierungsvorlage. Durch den Commissionsbeschluß würde der Einführung der Verwaltungsorganisation in den Westprovinzen ein weiteres Hinderniß bereitet. — Abg. Lanenstein spricht gegen den Antrag Windthorst und für den Commissionsvorschlag, durch welchen keineswegs eine ständische Vertretung eingeführt, sondern den wirtschaftlichen Interessen die genügende Repräsentation verschafft werden solle. — Abg. Hänel rechtfertigt den Standpunkt der Regierungsvorlage und wendet sich gegen den Antrag Windthorst, sowie gegen den Commissionsantrag. — Abg. Windthorst weist auf den Gegensatz hin, der darin liegt, daß der Minister dem Antrag geben des Amtsvorliebers nur geringen Widerstand leistet, sich aber gegen die Aenderung in der Zusammensetzung der Provinzialvertretung energisch stemmt. Sines wie das Andere gelte doch in den Kreisordnungsprovinzen als bewährt. Die Aristokratie, auf welche die Verwaltung auch gestellt werden soll, werde nach der Regierungsvorlage vollkommen unzureichend vertreten. — Abg. Kneist wendet sich gegen den Commissionsbeschluß und den Antrag Windthorst, weil der große Apparat eines ständischen Parlaments den Aufgaben desselben durchaus nicht entspricht. Hierauf wird der Antrag Windthorst abgelehnt, ebenso werden die Commissionsbeschlüsse bei Namensauftruf mit 165 gegen 157 Stimmen abgelehnt. Die Regierungsvorlage wird hierauf unverändert angenommen. Nächste Sitzung Samstag.